

auto höngg



CITROËN

Verkauf, Service, Veredlung

Limmattalstrasse 136
8049 Zürich

01 341 00 00

Pelz + Leder Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Modellist und Nerzspezialist
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingsweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 65. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 34.— Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 58 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 285 Rp.

Die SKA weiss,
was an der Börse läuft

Ihre Quartierbank



SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 37
Freitag
9. Oktober 1992

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 177 und 178 • Meierhofplatz

Nasenstüber, wenn nicht gar Ohrfeige

Wir haben das letzte Mal an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass ein Konkurrenzverhältnis zwischen Legislative und Exekutive weit weniger bestehe als ein gewisses Misstrauen zwischen dem Volk und den von ihm direkt gewählten Abgeordneten und den von diesen erkorenen Landesvätern. Dies hat sich inzwischen wieder einmal manifestiert.

Der Parlamentsreform hat der Souverän nur in einem Punkt zugestimmt. Mehr Lohn aber für die Parlamentarier/innen und gar noch persönliche Adlaten, die auch zu finanzieren gewesen wären — nein, das hätte dem Fass den Boden ausgeschlagen. Wie die da in eigener Kompetenz ihre Gage beinahe verdoppeln wollten, in einer Zeit der Rezession, wo Arbeitslose zu beklagen sind und die noch arbeiten mit Einbussen rechnen müssen, ausgerechnet jetzt kommen die Abgeordneten daher und machen die «Gicht-hand». Zum Teil wurde dies geradezu als Provokation empfunden.

Nicht dass die Legislatoren bei ihrem Job etwa reich würden. Und nicht, dass sie so fahrlässig arbeiteten, wie ein Besuch im Nationalrat etwa den Eindruck erwecken könnte, wo immer welche durch Abwesenheit glänzen oder Zeitung lesen oder im «Zeug herumleutschen». Was da hinter den Kulissen gearbeitet und vorbereitet wird, ist immens, und manch eine(r) macht wegen des politischen Mandates einen «Schlechten», dann nämlich, wenn er an seinem Arbeitsplatz (massive) Lohn einbussen in Kauf nehmen muss. Das ist bei jenen nicht der Fall, deren Lohn weiterläuft, weil die ihn bezahlen ein Interesse daran haben, in Bern vertreten zu sein. Aber, generell, wenn die Politiker so schmürzelig gehalten werden, kann es sich nur noch leisten, unter der Bundeskuppel zu präsentieren, wer von einer Partei oder einer Lobby alimentiert wird. Und dies verfälscht natürlich das Bild von denen, die ein Abbild der Bevölkerung sein sollten.

Kommt hinzu, dass so der Trend zum Berufsparlament hin stärker wird. Das allerdings befürchteten die Gegner der Parlamentsreform

auch; die immer grössere Distanz zum Milizparlament. Sie sahen darin, dass bei einem ausreichenden Einkommen als Nur-Politiker die Politisierung eben zum reinen Broterwerb würde und sich vom heutigen System abhebe, welches das Politisieren streckenweise als reines Hobby ausweist. Und wer gerne nach Bern geht, so eine landläufige Meinung, sollte sich diesen Spass auch etwas kosten lassen. Es sei, so die Beurteilung von ganz «Volks-tümlichen», doch in Ordnung, wenn die, welche zu Bern «den Ranzen stellen» gingen, sich dieses Privileg auch etwas kosten lassen würden, ganz abgesehen davon, dass manch eine(r) von dem Geld, dass sie heute schon einstreichen, ganz gäbig leben könnte.

Natürlich war nicht (nur) Geiz und Neid im Spiel bei der Absage an ein Vorhaben, das nun gar so schlecht in die wirtschaftliche Landschaft passe. Eine Rolle mag auch gespielt haben, dass das Parlament («Schwatzbude») den Leistungsausweis nicht vollbracht hat, dass es kritische Beobachter als Selbstdarstellungsbühne sehen und wahrlich — wie oft schliesst sich einer dem Vorredner an, verkneift es sich aber nicht, zum xten Mal in dieselbe Kerbe zu hauen und haus oder stechs seine geschätzte Meinung auch noch einzubringen.

Die NZZ titelte: «Eine gewaltige Abfuhr an die Parlamentarier». Sie sieht deren Ansprüche als unverhältnismässig hoch postuliert und stellt auch die Frage der Effizienz. Und schliesslich (vgl. oben): der Graben zwischen Bürgern und Mandatsträgern. «Volk und eidgenössische Parlamentarier beurteilen offenbar die Funktion des Parlaments und die Aufgabenerfüllung völlig anders.» Was bleibt da zu tun? Vom Parlament her mehr Transparenz, Einsicht in seine Arbeit und Aufgaben. Es bleibt ein «Erklärungsbedarf». Die Erklärung, warum die Mehrheit des Volkes mit einem derart dicken Zaunpfahl gewunken hat, und die Erklärungen für die parlamentarische Arbeit, von dem die gewöhnlichen Bürger ja meistens nur die Spitze des Eisberges sehen.

Das Salzkorn der Woche

Freundschaft: Karl zum stets ein-satz- und aufdringlich hilfsbereiten Kurt: Willst du mir einen Gefallen erweisen? — Kurt, freudig zu Diensten: Aber ja doch! — Karl: Dann erweise mir keinen mehr. C. G. Salis

Apotheke Höngg beim «Schwert»

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

zen und wissen, wie Sie Ihre Steuerrechnung reduzieren können.

Das Rezept heisst «SKA-Vorsorge 3.Säule».

Sie eröffnen ein SKA 3.-Säule-Konto. Sie überweisen darauf einen beliebigen Betrag zwischen Fr. 100.— und maximal Fr. 5184.— (pro Jahr) und bringen ihn auf Ihrer nächsten Steuererklärung vom steuerbaren Einkommen in Abzug.

Gleichzeitig kommen Sie in den Genuss weiterer Vorteile: — Ihr Geld wird besonders gut verzinst (derzeit sieben Prozent) — Einkommens-, Verrechnungs-

Höngg aktuell

Höngger Wümmetfäsch und Limmattaler Musiktage

Freitag, Samstag und Sonntag, 16./17. und 18. Oktober 1992, im Zentrum von Zürich-Höngg auf dem Bläsi-Schulhausplatz.

Konzerte, Darbietungen, Tanz, grosse Tombola, Festwirtschaft und am Sonntag 13.45 Uhr grosser Umzug.

Höngger Abend

Freitag, 16. Oktober

und Vermögenssteuer im Zusammenhang mit dem SKA 3.-Säule-Konto entfallen. — Sie können unter bestimmten Voraussetzungen über das Kapital verfügen.

Alles in allem ergibt das eine Jahresrendite von sage und schreibe 20 bis 40 Prozent der Jahreseinlage. Das klingt unglaublich und darum haben Sie Gelegenheit sich während der nächsten drei Wochen in der Schalterhalle der SKA bei einem herbstlichen «Sausen» beraten zu lassen.

Verpassen Sie die Gelegenheit nicht. Nutzen Sie Ihre Steuerersparnisse bei der nächsten Steuererklärung.

SKA «im Härze von Höngg» an der Regensdorferstrasse 15, Telefon 229 44 11.

Alle benützen sie, doch keiner will sie haben...

Glascontainer sind eine anerkannte Notwendigkeit. Niemand möchte sie missen, doch keiner will sie haben — vor allem nicht in seiner Nähe. Mehr Rücksicht beim Benützen dieser scherbiligen Behälter täte Not. Thomas Nigg, geplagter Anwohner in der Nähe des Glascontainers Am Wettingertobel gelangte mit folgendem Brief an das Abfuhrwesen der Stadt Zürich:

Glassammelstelle «Am Wettingertobel» «Direkt unter meinem Schlafzimmer steht der rege benützte Glascontainer. Leider halten sich nur wenige Benützer an die vorgesehenen Zeiten. Oft reist mich mitten in der Nacht der dumpfe Fall von zerbrechenden Flaschen aus dem wohlverdienten Schlaf, anschliessend das typische Zuschlagen der Autotüren und die «Melodie» eines schnell wegfahrens Autos. Auch sonntags werden wir Anwohner von solchen Belästigungen nicht verschont.

Wir alle akzeptieren die Notwendigkeit solcher Glassammelstellen. Da unsere Mitmenschen das Wort Rücksicht und den Begriff Anstand leider sehr egoistisch interpretieren, verlangen wir eine Änderung des jetzigen Zustandes.

Wir schlagen Ihnen zwei Möglichkeiten vor: — entweder Ersetzen der jetzigen Container durch die kleineren, schallsolierten blauen Container — oder Wegstellen der Container an einen anderen Platz.

Gerne erwarte ich in Kürze Ihren Bescheid — und ihre Reaktion. Natürlich werde ich meine Nachbarn von Ihrer Antwort in Kenntnis setzen.»

Die Antwort kam sehr prompt:

Wertstoff-Sammlung im Quartier Höngg Sehr geehrter Herr Nigg

Wir gehen mit Ihnen einig, dass die herkömmlichen, grossen und lärmigen Glascontainer nicht mehr den Bedürfnissen von heute entsprechen, ganz abgesehen davon, dass auch die Bewirtschaftung dieses Containersystems grosse Probleme aufwirft. Im Rahmen von Zürich Recycling — dem Aufbau von neuen Sammelstellen in der ganzen Stadt Zürich — werden diese Container sukzessive ersetzt. Sobald wir in einem

Stadtquartier ein Sammelstellennetz realisieren, werden diese alten Container eingezogen. In neun Stadtquartieren ist das bereits geschehen.

Zürich Recycling ist am 4. April dieses Jahres mit den ersten neuen Sammelstellen in Albisrieden aus der Taufe gehoben worden. Eigentlich war beabsichtigt, und die Planung und Projektierung des AWZ hätte dies auch zugelassen, Höngg als erstes Quartier mit den neuen Recyclingplätzen auszurüsten. Die Bewilligungen für ein optimales Sammelstellennetz liegen seit langem vor, ergänzende Standorte sind zusätzlich in Planung. Nur: von den zehn Sammelstellen-Standorten sind deren acht durch Rekurse an der Realisierung verhindert. Dies obwohl am 1. Januar 1993 die Sackgebühr in der Stadt Zürich eingeführt wird, und damit die Möglichkeit zum Getrenntsameln für die Bevölkerung von Höngg nur minimal gegeben ist. Es werden vorerst also weiterhin die bisherigen Glas-Sammelstellen mit den alten Containern stehen bleiben, so auch Am Wettingertobel.

Wir können Ihnen zur Zeit keinen besseren Bescheid geben, hoffen aber, dass die Rekursverfahren rasch und zu unseren Gunsten entschieden werden. Sobald die Baubewilligungen rechtsgültig sind, wird das AWZ die Realisierung unverzüglich an die Hand nehmen. Übrigens, bis jetzt ist in keinem weiteren Stadtquartier das Sammelstellennetz durch Einsparungen der Anwohnerschaft vollständig blockiert worden. Acht von dreizehn rekursbehafteten Standorten liegen im Quartier Höngg. Und dies bei insgesamt bereits 164 eingereichten Baugesuchen, 110 definitiv bewilligten und 90 eingerichteten Sammelstellen.

Abfuhrwesen Zürich



Elternbildungskurs «Mit Kindern leben, glauben, hoffen»

Im vergangenen Herbst/Winter führte die Gruppe Junge Eltern den siebenteiligen Grundkurs «Mit Kindern leben, glauben, hoffen» durch. Der vom Institut Theologie für Laien konzipierte Kurs gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele wertvolle Impulse für die religiöse Erziehung.

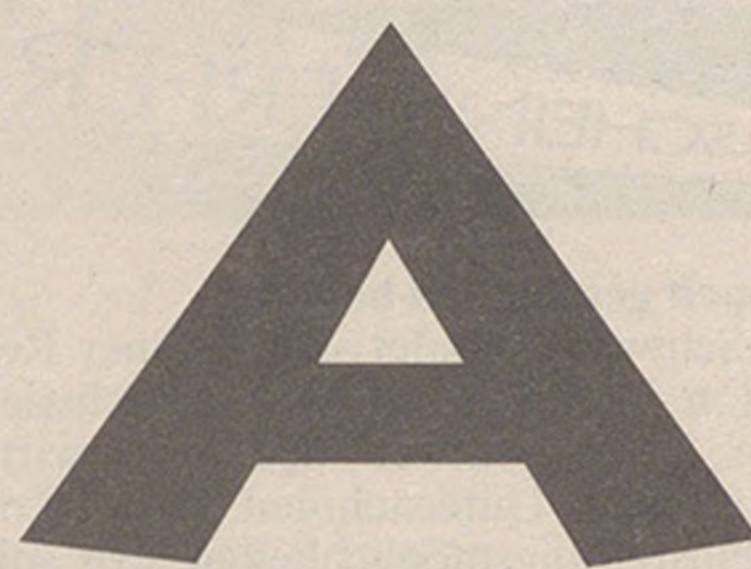
In bester Erinnerung an die gemeinsam erlebten Kursabende wird im November eine Fortsetzungsrunde beginnen. Dieser Ergänzungskurs behandelt an je drei Abenden die Themen Weihnachten (Mit Kindern Feste feiern; Mit Kindern durch den Advent gehen; Mit Kindern Weihnachten erleben) und Ostern; Mit Kindern Leid und Tod begegnen; Mit Kindern unterwegs nach Ostern; Mit Kindern das Fest der Auferstehung feiern).

Der erste Kursteil findet statt jeweils montags 2./9. und 16. November von 20. bis 22 Uhr, der zweite Teil ebenfalls montags, 18./25. Januar und 1. Februar 1993 zur gleichen Zeit.

Da die beiden Kursblöcke in sich abgeschlossene Themenbereiche beinhalten, ist deren Besuch auch möglich, wenn man am Grundkurs nicht teilgenommen hat. Interessierte, die keine Prospekte zugesandt erhalten haben, wenden sich bitte für den Bezug von Informationsblatt und Anmeldetalon an das Kath. Pfarramt Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146.

Die KursleiterInnen freuen sich auf weitere anregende Weiterbildungsabende mit möglichst vielen interessierten Eltern von Kindern im Vorschulalter.

Adrian Stössel



A — wie Arbeitsbrillen

Oft kann eine passende Arbeitsbrille die Arbeit am Bildschirm erleichtern. Wir beraten Sie gerne und — fachmännisch.

Herensperger
OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen

Nur das Beste für Ihre Augen!
Im Höngger Markt • Tel. 01/341 21 67

Gratulation zur goldenen Hochzeit

Am 10. Oktober vor genau fünfzig Jahren haben sich Georg und Martha Eichhorn-Mognol die Hände zum Bund des Lebens gereicht.

In seinem Heim an der Riedhofstrasse 41 darf das Paar, das sich bester Gesundheit erfreut, im Kreise der Familie das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Der «Höngger» gratuliert herzlich und wünscht den Jubilaren noch viele gemeinsame Jahre.

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Roland Huber Innendekorationen Höngger Markt

Spann- und Auslege-teppiche,
Orientteppiche, Polstergruppen,
Wohnwände, Schlafzimmer,
Matratzen, Bettwaren, Tische,
Stühle u.a.
Wandbespannungen, Vorhänge
Unverbindliche Heimberatung, auch
abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/341 72 62



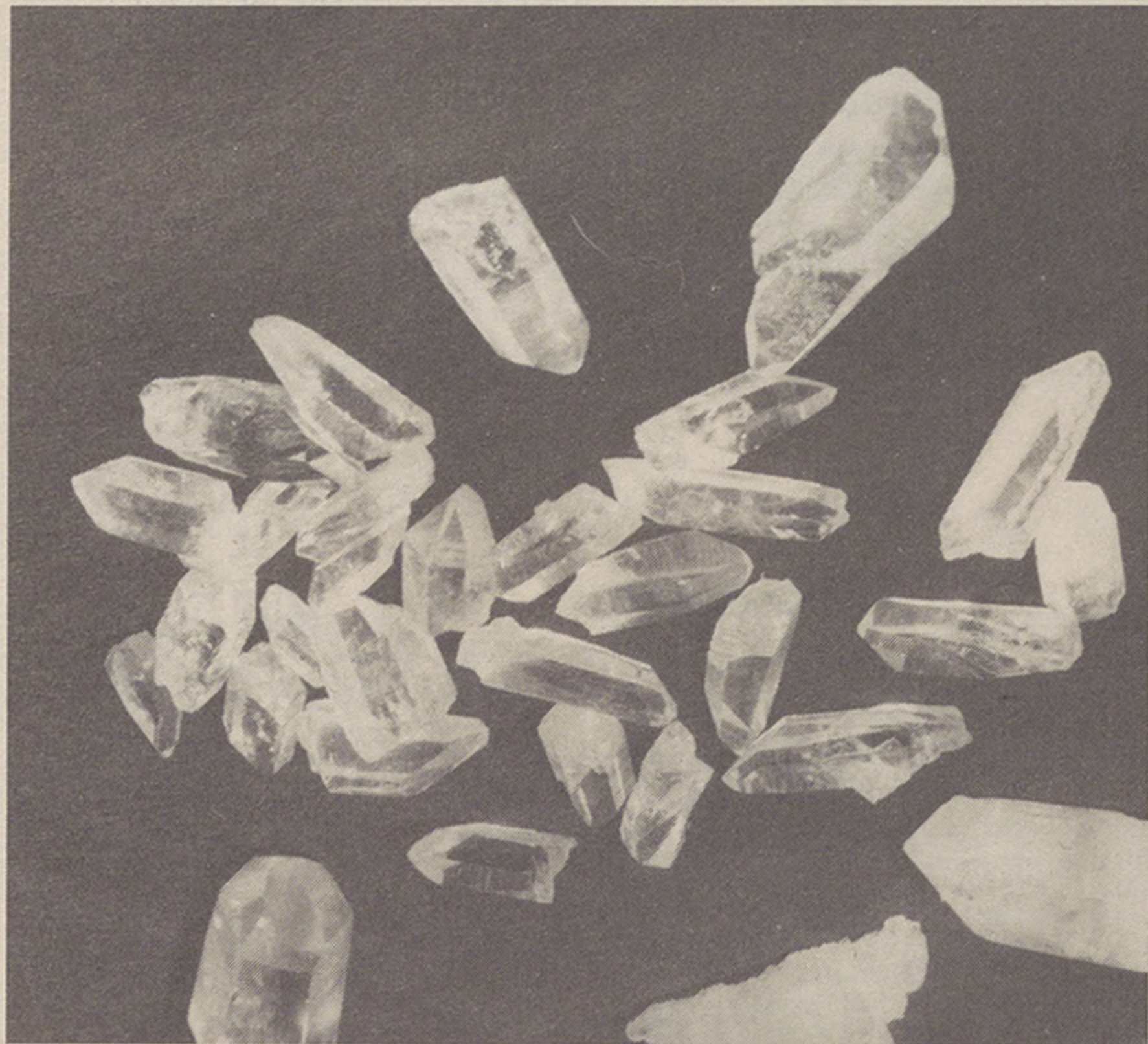
Herbstzeit — Sausen Zeit



Beim Gratisaus-schank von fei-nem Sausen in der SKA Höngg haben Sie Gelegen-heit Ihre Steuerrechnung bis zu durch-schnittlich Fr. 1000.— pro Jahr zu reduzieren. Sie sollen Ihr Recht nut-

Edelsteine – Schmucksteine – uralte Helfer der Menschen

Edelsteine laden unser Energiefeld mit heilenden Energien auf. Die Selbstheilungskräfte des Menschen werden dadurch gefördert. Am 1. Oktober, 20.00 Uhr, begrüsst der Veranstalter Daniel Fontollet, Drogerie und Reformhaus, Hönger Markt im vollbesetzten «Mühlhaldensaal» die zahlreich interessierten Gäste. Überwältigend war die grosse Besucherzahl die zum Thema «Edelsteine – Schmucksteine ein ungewöhnlicher Weg zur Gesundheit» näheres erfahren wollte. Es ist typisch für unsere materielle, industrielle Zeit, dass sich wieder mehr Menschen den inneren Werten zuwenden. Hans Seelhofer der erfahrene Edelstein-Spezialist referierte in einem einstündigen Vortrag, informativ und spannend über Ursprung, Herkunft und Anwendung sowie den Umgang zu den Energien der Edel- und Halbedelsteine.



Bergkristall (Universalheiler), in der Edelstein-Therapie einer der meist verwendeten Steine bei der Meditation wie auch bei organischen Leiden.

Ursprung und Herkunft

Steine sind wichtige Zeugnisse der Vergangenheit. Seit jeher faszinieren sie den Menschen. Schon in den alten Hochkulturen wie den Inkas, Mayas, die alten Ägypter (die in den Steinen das Unsterbliche, Ewige sahen), die Lemurier oder Atlanter – spielten Edelsteine und Mineralien im täglichen Leben eine grosse Rolle. Mit dem Wissen um die wundervollen Kräfte der Edelsteine im Zusammenhang mit der ganzheitlichen Anschauung um eine vollkommene Gesundheit (Körper, Seele und Geist), wurden Edelsteine als Mittel zur positiven Unterstützung der Heilung von Krankheiten, von Ärzten und Schamanen eingesetzt.

Drei wichtige Grundtypen der Edelsteine

1. Gruppe: Durchsichtige, klare Steine zur geistigen, spirituellen Anwendung zum Beispiel der Bergkristall, Amethyst. 2. Gruppe: Durchscheinende, milchige Steine zur seelischen Unterstützung wie der Bernstein, Jade. 3. Gruppe: Undurchsichtige, kompakte Steine zur körperlichen, organischen Behandlung zum Beispiel der Hämatit. Auch der Härtegrad (im Schema 10 bis 1), der härteste der Diamant, der weiche Stein Gips, spielt eine wesentliche Rolle.

Licht, Urquell allen Lebens

Farben wirken in jeder Form auf den menschlichen Organismus ein. Man unterscheidet zwischen sichtbaren, elektromagnetischen Farben (Spektralfarben), sie erzeugen kosmische Schwingungen, und unsichtbare Farben

(z.B. Infrarot gleich Wärme). Es gibt nichts, das nicht schwingt. Wichtiges Grundprinzip sind sieben Hauptfarben die den sieben Chakren (Energiezentren) von unten nach oben zugeordnet sind.

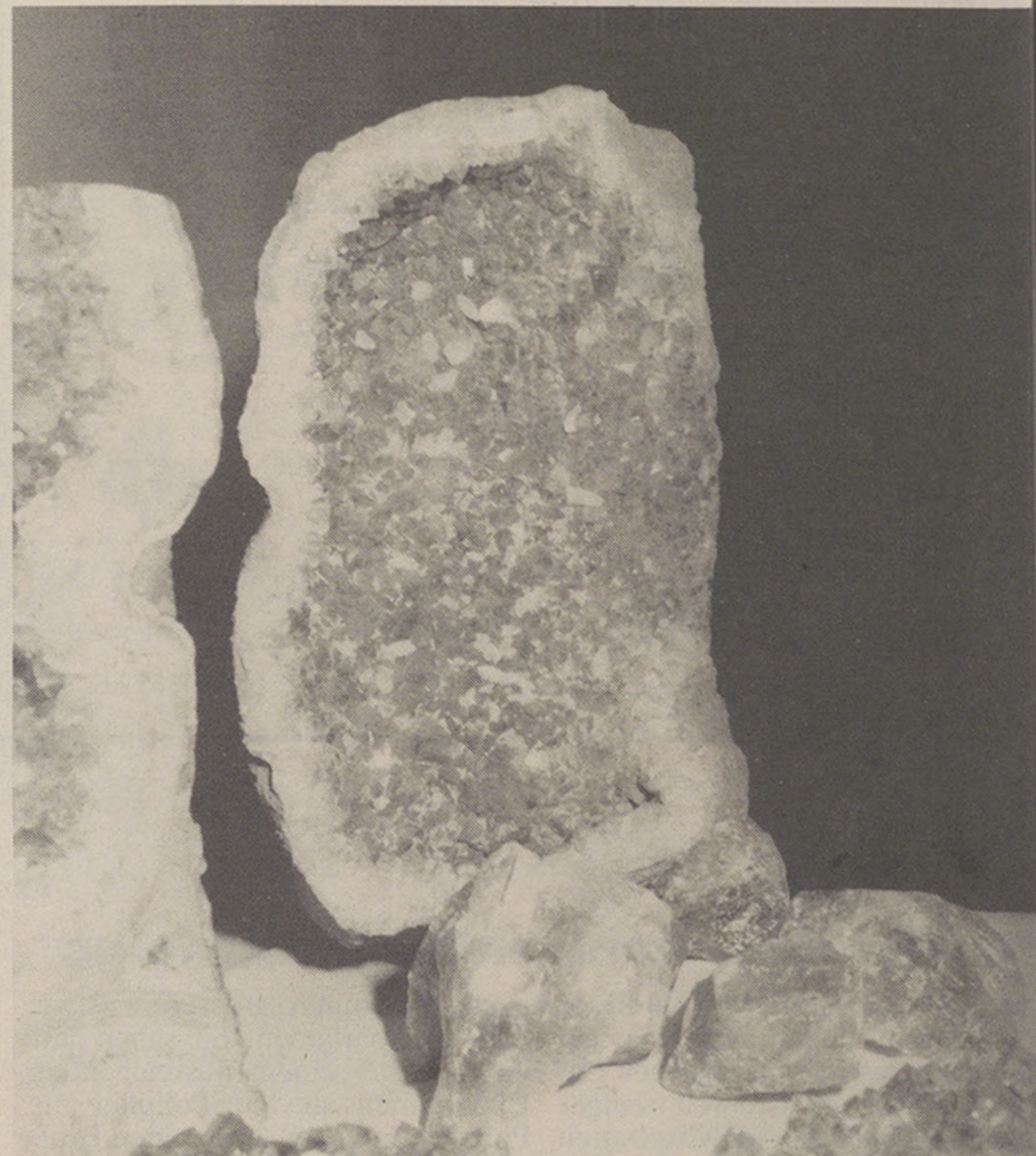
1. Wurzelzentrum rot, roter Rubin; 2. Vitalitätszentrum orange, Karneol; 3. Sonnengeflecht gelb, Citrin; 4. Herzzentrum grün, Heliotrop oder rosa, Rosenquarz; 5. Halszentrum blau, Calcedon; 6. Stirnzentrum (auch drittes Auge genannt) indigo, Sodalit; 7. Kopfszentrum violett, Amethyst.

Therapeutische Wirkung und Unterstützung mit Edel- und Halbedelsteinen

Jedem Stein spricht man eine spezifische Heilkraft zu. Zu den Universalheilern werden der Bergkristall und der Natur-Bernstein gezählt. Wobei der Bernstein eigentlich kein Edelstein, sondern (als harziges, weiches, glasiertes Material) ein verhärtetes Baumharz der Fichte ist (40 bis 50 Mio. Jahre alt). Beide Steine mit dem elektromagnetischen Schwingungsfeld wirken entzündungshemmend und schmerzlindernd. Wirkt der Bernstein vorwiegend bei Rheuma, Gicht, Halsentzündungen und Allergien, beim Kleinkind als «Zahnketteli» sehr beliebt, wird der Bergkristall mehrheitlich zur positiven Wirkung in der Meditation bei der Schwingung zu Erkenntnis, Harmonie und Erleuchtung behilflich sein.

Und hier noch einige geläufige Namen: Hämatit auch Blutstein genannt wirkt in jedem Fall günstig auf das Blut. Pyrit-Sonne (ist ein Mineral) gegen Magengeschwüre und Leberprobleme, aber auch gegen Asthma. Den Amethyst zählt man zu den «mystischen» Steinen, bringt Hilfe auch bei Kindern die Mühe mit der Konzentration haben. Der Rosenquarz belebt und erfrischt das Herzenergiezentrum. Er wirkt sehr beruhigend und tröstend, unterstützt verzeihende, friedvolle Gefühle. Zudem leistet er gute Dienste als Transformer im Umgang mit Computern.

Wichtig ist die Regeneration der Steine. Ein bis zwei Mal pro Woche unter fließendem Wasser 2 Minuten gewaschen



«Mystik» vermitteln die wunderschönen Amethyststeine – in den Farbnuancen violett, hell bis veilchenblau. Wirken z. B. bei Migräne, Allergien, Asthma usw.



Pyrit-Sonne wirkt harmonisierend auf das Sonnengeflecht – wird häufig als Antistressmittel eingesetzt.

und dem Tageslicht ausgesetzt, ist der Stein wieder bereit, neue Kräfte zu vermitteln.

Talisman, Amulett oder Schmuckstein?

Vor und nach dem Vortrag fanden die Besucher Gelegenheit sich mit den Edelsteinen zu befassen und Einsicht in die Literatur zu nehmen. Hans Seelhofer bot über 100 Sorten Edel- und Halbedelsteine, Mineralien sowie Anhänger, Handschmeichler, Fingerringe, Pi-Ringe, Halsketten, Achatscheiben usw. zum Bewundern und Kaufen an.

Wer sich noch etwas aus dem Edelsteinsortiment erwerben möchte, hat dazu die Möglichkeit, in der Drogerie und Reformhaus, Hönger Markt, D. und E. Fontollet.

Text Hanny Röthlisberger, Fotos Louis Egli



Edelstein-Spezialist Hans Seelhofer (Nomen ist omen) wusste die über 250 Zuhörer durch Ausstrahlung und mit fundiertem Wissen zu begeistern.



«Gwundrige Gäste»... auch Teenagers waren fasziniert vom umfangreichen Edelstein-Angebot.

SCHEINWERFER

Doppelt genährt hält besser

Die Schweiz befindet sich in einer Rezession. In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten suchen alle privatwirtschaftlichen Unternehmen nach Kosteneinsparungsmöglichkeiten. Wo soll und kann, so lautet die Frage, die Scheure angesetzt werden, die hilft, die Ausgaben in Grenzen zu halten? Ein Hauptaugenmerk richtet sich schnell einmal auf das Personal. In unserer Dienstleistungsgesellschaft bilden die Löhne meist den grössten Kostenfaktor. Die Unternehmen versuchen daher, den Personaleinsatz für eine bestimmte Aufgabe möglichst rationell – das heisst mit so wenig Arbeitskraft wie nur gerade noch nötig – zu gestalten. Arbeitsabläufe werden neu überdacht, neue Organisationsstrukturen geschaffen. «Restrukturierung» dieses Zauberwort ist in aller Munde und bedeutet nichts anderes als, durch Neuorganisation mit weniger Angestellten bessere Ergebnisse erzielen zu wollen.



In letzter Zeit konnte man in den Zeitungen lesen, dass Werner K. Rey auf den Bahamas «geschnappt» worden ist und bald einmal der Schweiz ausgeliefert werde. So weit – so gut. Wer den ganzen Artikel gelesen hat, der durfte noch eine weitere Ankündigung zur Kenntnis nehmen: vier (Sie haben richtig gelesen: vier) Beamte sind «zur Besprechung des Ablaufes der Auslieferung» auf die Bahamas geflogen. Diese unverständliche «Gruppenreise» auf die Bahamas hat mir nun doch sehr zu denken gegeben, und ich habe in meinem Freundeskreis das Thema auch angesprochen. Natürlich gab es niemanden, der den Tropenurlaub der Berner Beamten billigte, aber bei der Diskussion kamen schnell auch «Zürcher Geschichten» zusammen. So das Beispiel des städtischen Gesundheitsinspektorates, dem auch die Kontrolle der Heizölfeue-

runge untersteht. Mit dem Inhaber sowie dem Direktor (= zwei Personen) eines Zürcher Hotels wurde ein Termin abgemacht, die neue Heizung zu kontrollieren. Am Morgen des Kontrolltages bemerkte man in der Stadtverwaltung, dass eine notwendige Vorkontrolle derselben Heizung noch nicht vorgenommen worden ist. Anstatt nun den Termin telefonisch abzusagen, erschienen zwei (!) Herren des Gesundheitsinspektorates, um nichts anderes mitzuteilen, als dass der Termin leider nicht zustande kommen könne. Nur schon eine Überschlagsrechnung der Kosten lässt an der Effizienz dieser Aktion sehr zweifeln.

Ein anderes Erlebnis konnte der Personalchef eines staatlichen Betriebes berichten. Die kantonale Brandversicherung hat die Liegenschaften des Betriebes, die der Unterkunft des Personals dienen, neu geschätzt. Es erschienen sage und schreibe drei (!) freundliche Herren der Gebäudeschätzung von denen zwei eigentlich dieselbe, aber immerhin eine ernsthafte Aufgabe erfüllten.

Der dritte Herr kümmerte sich ausschliesslich um das Problem, wo das nächste Schätzobjekt lag und wie man am besten dahin kam. Effizienz?

Die drei Geschichten aus Bund, Stadt und Kanton mögen besondere Beispiele sein – reine Einzelfälle sind sie gewiss nicht. Sie zeigen ein Problem der staatlichen Verwaltungen auf: dort, wo staatliche Tätigkeit nicht mit wirtschaftlichen Massstäben gemessen wird, gibt es teilweise nur oberflächliche Bemühungen zur Kosteneindämmung. Gerade diejenigen Bereiche, die direkter wirtschaftlicher Messbarkeit nur beschränkt zugänglich sind, sind aber meist sehr personalintensiv. Dort muss vermehrt von den privatwirtschaftlichen Unternehmen gelernt werden. Es ist nötig, dass auch die staatlichen Kontrollaufgaben, die Administration, die Sozialbereiche hinsichtlich der Effizienz des Personaleinsatzes durchleuchtet werden. «Restrukturierung» kann bei staatlichen Verwaltungen auch ein Zauberwort sein – «doppelt genährt hält besser» ist sicherlich keines!

Balz Hösly

Aus der EVP-Kantonsratsfraktion Zürich

Kein Verständnis bringt die EVP für einen Vorstoss auf, welcher die Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuern fordert. Damit würde der Kanton Zürich jährlich rund 100 000 Millionen Franken Einnahmen verlieren. Der freisinnig-demokratische Vorstoss passt wohl kaum in die aktuelle finanzpolitische Situation hinein. Ebenso wenig die Alternative zur Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuern, nämlich eine allgemeine Erhöhung der Steuern, wäre für die EVP nicht akzeptabel.

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im
Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Hönger Markt • Tel. 01/341.57.00



Am nächsten Freitag beginnt unser wohl grösstes Wümmetfäscht. Das Grösste deshalb, weil es mit einem Umzug durchgeführt wird, und weil es in Symbiose mit dem Limmattaler Musiktage zusammenfällt. Der Musikverein Eintracht Hönegg und das OK Wümmetfäscht arbeiten als gute Hönegger intensiv zusammen.

Beim Erscheinen dieser Zeilen beginnt schon bald auf dem Schulhaus Bläsi das Aufstellen des grossen Festzeltes und auf dem Weingartenareal laufen die Vorbereitungen für das zweite kleinere Zelt, in dem der Spaghettiplausch stattfindet. Wie jedes Jahr kann der Bau-Chief, unser Heiri Stiefel, auf die Mithilfe einer ganzen Reihe von Mitarbeitern zählen, die von verschiedenen Hönegger Gewerbebetrieben unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Der Dank des OK Wümmetfäsches geht in diesem Falle an die Unternehmen: C. Grob, Metallbau AG; Jos. Berchtold AG, Schreinerei; Meier-Kopp AG, Klima Lüftungsanlagen; Gebr. Kneubühler, Malergeschäft; Walter Caseri, Sanitäre Anlagen; Theo Schaub, Malergeschäft; A. Lorenzi AG, Plattenbeläge; A. Bolliger, Keramische Wand- und Bodenbeläge. Alle diese Firmen stellen einen oder mehrere Leute zur Verfügung zur Mitarbeit am Bau der Festzelte. Eine Geste die nicht selbstverständlich ist und einmal mehr zeigt, dass ohne die kleineren ortsansässigen Unternehmer Anlässe wie das Wüfä fast nicht mehr durchgeführt werden können, bewegen sich die Kosten des Zeltbaues doch in einer fünfstelligen Summe.

Mehr Schwung, Stil und Freude in die Garderobe bringen

Das Zauberwort heisst Garderobenseminar. Die Farb- und Modestilberaterin Silvia Meeuwse mit Atelier an der Gsteigstrasse 30 sagt, dass Garderobenseminare einem Bedürfnis vieler Kundinnen entspreche, die im Umgang mit der Garderobenplanung mehr Sicherheit und Kombinationsfreudigkeit entwickeln möchten. Bei S.Meeuwse sind eintägige Seminarien möglich.



Interessante Tips und Anregungen für eine ganz persönliche Garderobe werden hier haufenweise vermittelt.

Wie wird gearbeitet?

Anhand eines von Frau Meeuwse ganz neu überarbeiteten 34 Seiten umfassenden Garderobendossiers, werden Probleme aufgezeigt und optimale Lösungen angeboten. Kombinationsmöglichkeiten werden ausgemalt und aus Zeitschriften anlassgerechte Beispiele geschnitten um so das «Gspüri über z'cho.» Dieses Dossier dient während des Seminars als Arbeitsgrundlage und wird jeder Seminarbesucherin abgegeben. Über 230 Hellraumfolien illustrieren optimale oder weniger geeignete Beispiele.

Viele interessante Tips und Kombinationsmöglichkeiten, immer den verschiedenen Figuren entsprechend, sollen so mehr Schwung, Ideen, Stil und Freude in jede Garderobe bringen.

Einige Themen

— Wie plane ich meine ganz persönliche, meinem Lebensstil entsprechende Garderobe? — Wo trete ich wie auf? — Was ist ein «Sandwich»? — Was ist die Hauptfarbe und wo die Zusatzfarbe? — Wie verlängere oder verkürze ich einen zu kurzen oder zu langen Oberkörper? — Wie spare ich Zeit, Geld und Energie, um meine Garderobe in Schwung zu halten? — Accessoires, wo und wie sind sie anzuwenden? — Ist Uni langweilig?

Das Seminar hat zum Ziel, im Umgang mit der Garderobenplanung mehr Si-

Wir freuen uns, dass unser Fest ohne öffentliche Beiträge durchgeführt wird. Die Hönegger Gewerbler sind sogar stolz auf diese Tatsache, und hoffen natürlich, dass ihre Anstrengung im Interesse der Einwohner beachtet wird. Der Berichtserstatter meint, dass dieser Stolz eine gewisse Berechtigung habe und einer inneren Einstellung entspringe, die heute, im Zeichen der immer mehr um sich greifenden Begehren nach staatlicher Hilfe bald Seltenheitswert hätten. Angesichts der Fiaski verschiedener kommunaler Systeme, dürfen wir sogar hoffen, dass dieser Lebensart doch eine gewisse Zukunft beschieden ist. Auch unser Grundsatz «Überall Zutritt ohne Eintritt», geht in diese Denkrichtung. Wir wollen ein Fest ausrichten, das allen Bevölkerungsteilen offensteht und von allen mitgemacht werden kann.

Das Festabzeichen, «Hönegger Fläschli» muss nicht gekauft werden, wir freuen uns natürlich, wenn die Besucher unsere Bitte verstehen, und eins kaufen. «Ganz ohne Batzen geht auch diese Chose nicht.» Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Die wohl berühmteste «Beiz» am Wümmetfäscht ist die «Gewerbebeiz». Sowohl Stimmung als auch Gemütlichkeit schlagen hohe Wellen. Ein Besuch in diesem «Bijou» lohnt sich immer. Für einmal sollen die Initianten und Betreuer aufgelistet werden. Allen voran Paul Blöchliger, bekannt auch unter seinem Vornamen Paul als Unterhalter, dann ohne Anspruch auf Vollständigkeit, im Alphabet: Hans Denzler, H.R. Frehner, Jürg Kropf, Jacques Landis, H. Marolf, P. Schärer, Rolf Ryffel. Dieses Oktett ist für die Gewerbebeiz und vieles andere am Fest zuständig. Ihre Entschädigung liegt in der gebotenen Gemütlichkeit und der Kameradschaft.

Aber auch die anderen Wirtschaften leisten ihren Teil zum Gelingen des Festes. Peter Reimann hat dieses Jahr sogar zwei «Restaurationsbetriebe» zu betreiben. Im Weingarten wird ein zweites Zelt aufgestellt, das hauptsächlich Tessiner-spezialitäten feilbietet.

Noch ein paar Worte zur Tombola: Dieses Jahr besonders attraktiv, mit Preisen die schon zur Äusserung verführten: «Die chauf ich ganz uf, dann hani de Hauptpriis sicher». Hauptpreis: eine Woche in der Musikstadt Wien zur Neujahrszeit, selbstverständlich zu zweit.

Die weiteren Preise sind auf der Tomboliste zu finden die in vielen Schaufenstern in Hönegg hängen. Schauen Sie und werden Sie «gluschtig». Hönegger Gläsl, Zinnbecher, Schlüsselanhänger, Hönegger Fähnli, Lose, erhalten Sie wie immer am Andenkenstand, der ganz vom Bergclub Hönegg betreut wird. Auch hier ein herzliches Dankeschön.

Allen anderen Freiwilligen, die mitarbeiten sei einmal öffentlich Dank gesagt, im Namen all der Höneggerinnen und Hönegger die zum Feste kommen. Am nächsten Freitag im Festzelt ein «Willkomm zum Hönegger Abend».

SVP lehnt Zwangsvermietungen ab

Die SVP-Kantonsratsfraktion lehnt eine Gesetzesänderung ab, die eine Zwangsvermietung von leerstehenden Wohnungen nach einer Frist von sechs Monaten verlangt. Eine Behördeninitiative des links-grün dominierten Zürcher Gemeinderates hatte gar ein Enteignungsrecht verlangt. Die vorberatende kantonsrätliche Kommission hat diese Forderung danach in Form eines Gegenvorschlages zum Zwangsvermietungsrecht «abgeschwächt».

Die SVP-Kantonsratsfraktion lehnt sowohl die Initiative als auch den Gegenvorschlag einhellig ab. Statt den Staatsinterventionismus, der die Wohnungsnot lediglich verschärft, immer noch weiterzutreiben, verlangt die SVP Massnahmen, welche tatsächlich etwas bringen — so insbesondere eine vernünftige Zinspolitik der Nationalbank, eine Lockerung des überraschten Mieterschutzgesetzes sowie eine bau- und eigentumsfreundlichere Gesetzgebung.

Stellungnahme der Kreisschulpflege Waidberg

Zur Sendung «10 vor 10» des Schweizer Fernsehens, 29. Sept. 92

Der Todesfall beim Schulhaus Letten hat bei Lehrerschaft, SchülerInnen und Schülern sowie auch bei der Schulpflege grosse Betroffenheit und tiefe Bestürzung und Trauer hervorgerufen. Das Mitgefühl mit den betroffenen Eltern war und ist sehr gross.

Der Beitrag des Schweizer Fernsehens zum Tod von Mansour M. greift in man-

cher Hinsicht sowohl Lehrerschaft wie Schulbehörde an, weshalb sich eine Stellungnahme aufdrängt.

Zum Vorwurf, die Schule hätte sich zu wenig um Familie M. gekümmert: Vom ersten Moment an, war es das Ziel aller Massnahmen, die die Schulpflege einleitete, dass beide Familien umfassend betreut würden. Es wurden sowohl die persönliche Betreuung und Beratung eingerichtet wie auch die Unterstützung in formellen Angelegenheiten. Diese Vorgehensweisen endeten keineswegs bei Ferienbeginn, sie gelten heute noch.

Im schulischen Alltag kümmerte sich die Lehrschaft mit grossem Einsatz um die betroffenen Kinder und bemühte sich um die Aufarbeitung der Gefühle von Schmerz und Trauer im Rahmen der einzelnen Schulklassen. Auch diese Bemühungen dauern noch an.

Das Thema Aggression und Gewalt im Bereich der Schule wurde gerade von der Lehrerschaft des Schulhauses Letten seit Jahren und sehr bewusst und behutsam bearbeitet. Ihr Bestreben im Schulhaus eine persönliche Atmosphäre aufzubauen und in den Schulklassen integrativ zu arbeiten, wurden von der Schulpflege immer geschätzt und unterstützt.

Matinee mit Apéro

Pfarrer Ulrich Knellwolf liest aus seinem Kriminalroman Roma Termini. Sonntag, 18. Oktober, 11.15 Uhr in der Pestalozzi-Bibliothek Wipkingen, Rosengartenstrasse 1.

«Theologisch interessiere ich mich des Näheren besonders für die Predigt, ihre Lehre, für die Frage, was inhaltlich geschieht, wenn wir zum Beispiel eine biblische Geschichte zu einer, allermeist argumentativen, Predigt verarbeiten, und also auch für literarische Formen. Dabei halte ich den Kriminalroman in mehrfacher Hinsicht für eine der Theologie besonders nahestehende Literaturform. Dass im Zentrum der Geschichten des Neuen Testaments eine Kriminalgeschichte, nämlich diejenige von der Kreuzigung Jesu, steht, ist für mich mehr als nur ein Etikettengag.

Mich nahm wunder, ob die Geschichte eines stellvertretenden Todes sich erzählen lässt; das war eigentlich der Anfang von «Roma Termini»...

Ulrich Knellwolf zu «Roma Termini»

Ulrich Knellwolf (1942 geboren) ist seit 1984 Pfarrer an der Predigerkirche in der Zürcher Altstadt. 1990 promovierte er zum Dr. theol. an der Universität Zürich mit der Arbeit «Gleichnis und allgemeines Priestertum. Zum Verhältnis von Predigtamt und erzählendem Werk bei Jeremias Gotthelf»

Rose-Marie Uhlmann

Ä Gloschaar träimt vo «Hönegg»



Alt Hönegg von Richard Grossrieder, Sachseln

umaarme
Rigelhiiser
Tätsch- und andri Huisli
gschpriggled
i mii teifi Seel
und chnuschprigs
«Buure-Brood»
im herbschdlech Fäld
woo s letschti
Gleggli-Bliäml
blaiw hi zittered
im Chlang
ä «Hönegger-Wii» wiä
munded duur dr
«Grand Grüü»
i näs lilla blaiws
blutts Meitli dure
schmeichled
liäbs is Gmiät
und härze-guäti
Mäntsche-Seele
schänkhid
Lächlen i nä rooti
Hampfle
Himmel-Rüch uf Aerde
Rolf Zumbühl
de Nidwaldner s Ziri

Wörter:

Hiiser = Häuser
Huisli = Kleine Häuser
Gleggli-Bliäml = Glocken-Blume
blutts Meitli = Herbstzeitlose
Gmiät = Gemüt

Sekretärin des Filialdirektors und Sachbearbeiterin Kommerz-Administration

Wenn es Ihnen nicht genügt, nur Schreibarbeiten erledigen zu können, sondern Sie von sich und Ihren Vorgesetzten mehr verlangen, sind Sie bei uns gerade richtig. Als

unterstützen Sie den Filialdirektor und den Chef unserer Kommerzabteilung der Filiale Hönegg in der gesamten Administration. Die äusserst vielfältige Aufgabe wird Ihnen einiges abverlangen; Sie sind jedoch mit einer kaufm. Ausbildung und Berufserfahrung gut dafür gewappnet. Als Persönlichkeit, die gerne zu einem guten Arbeitsklima in einem aufgestellten, harmonisierenden Team beitragen möchte, sind Sie uns herzlich willkommen.

Unser Filialdirektor, Herr U. Derrer, Telefon 01/341 50 80, oder Herr E. Kaiser, Ressortpersonalchef, Telefon 01/238 85 67 erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte. Selbstverständlich können Sie uns direkt Ihre Bewerbungsunterlagen zukommen lassen. Schweizerischer Bankverein, Personalabteilung, z.Hd. Herrn E. Kaiser, Max-Högger-Strasse 82, 8010 Zürich.



Ihre Chance

Unser modebewusstes Kompakt-Angebot in Pelz und Leder:

- Unverbindliche, fachkundige Beratung
- Neuanfertigungen
- Umarbeiten
- Änderungen
- Reparaturen NUR Sommermonate
- Reinigen und Auffrischen
- Übersommerung im vollklimatisierten Pelzkühlhaus ZU MINIMALTARIFEN
- An- und Verkauf von Pelzen und Leder
- Expertisen für Versicherungen, Streitfälle u. a.

Pelz und Leder Albert Zirn

Fachgeschäft mit Discountpreisen
8049 Zürich-Hönegg, Am Wasser 157
Telefon 01/34192 77
Tram 4, Tüffenwies
Bus 80, 89, 54 Europabrücke
Samstags nur nach Vereinbarung.
☎ Am Wasser 157/Europabrücke
neben Pizzeria

Eidg. dipl.
Kürschnermeister
Modellist
Nerzspezialist
Pelzexperte

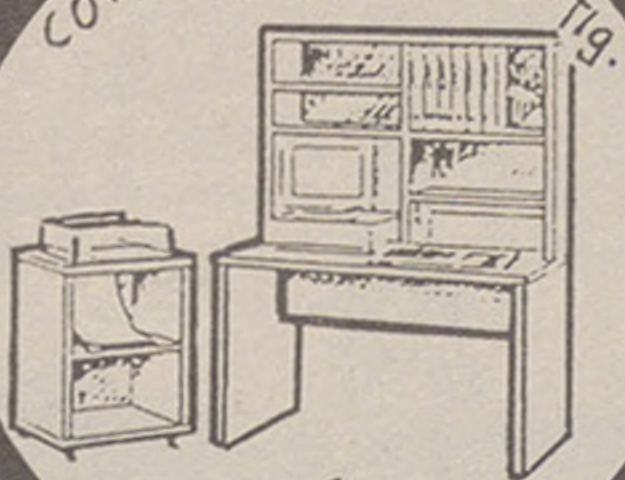


Farb- und Modestilberaterin Silvia Meeuwse organisiert auch Garderobenseminare.

LIPPO
MÖBELPOSTEN

WIE IST DAS MÖGLICH? SO VERRÜCKTE PREISE FÜR FABRIKNEUE MÖBEL + TEPPICHE

COMPUTERSET 3-TG.
MASSIV



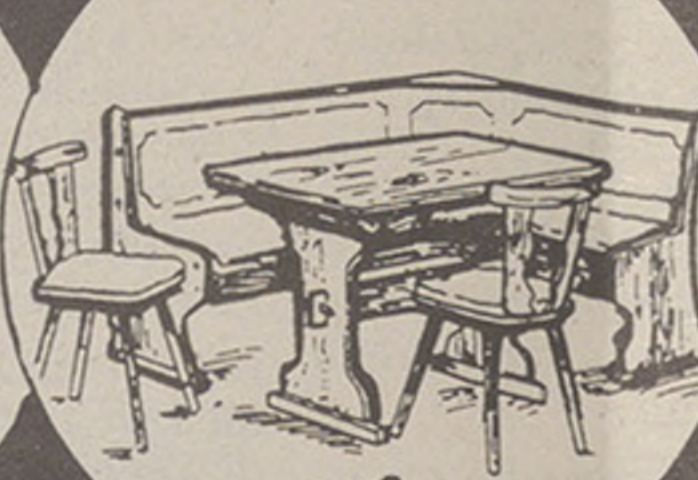
NUR 298.-

VOLLSCHAUM



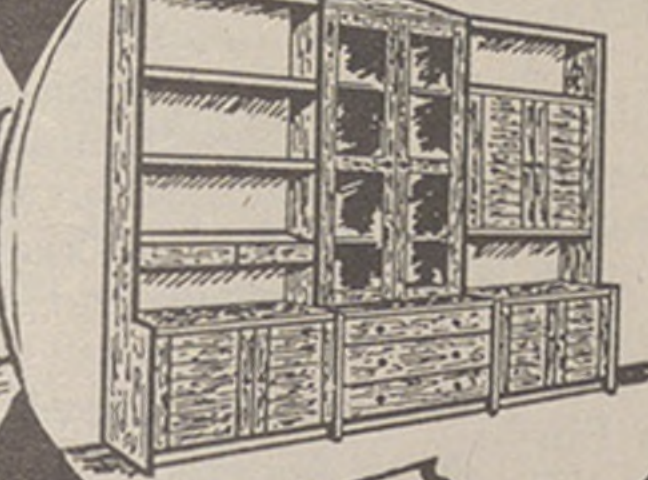
NUR 498.-

KIEFER MASSIV



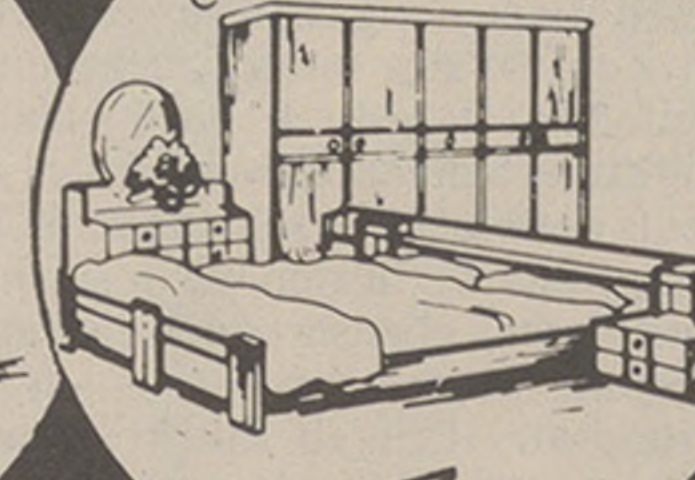
NUR 498.-

KIEFER MASSIV



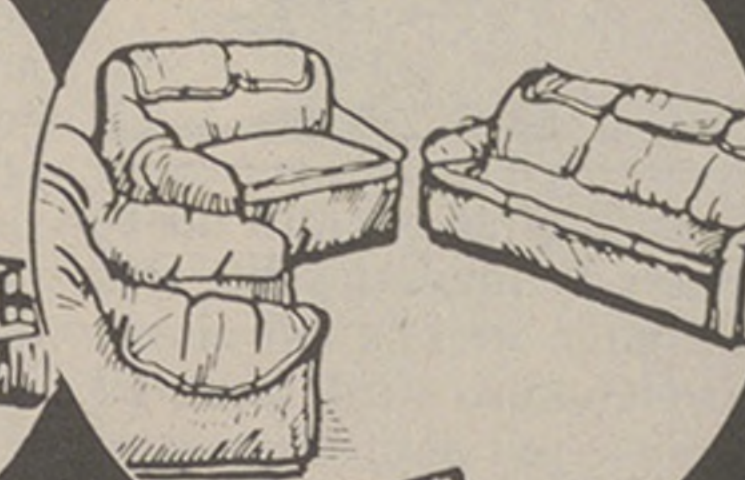
NUR 998.-

CH-QUALITÄT



NUR 1998.-

ECHT LEDER



NUR 1698.-

Weil LIPPO als grösste Sonderpostenfirma Europas ganze Fabrikbestände aus Überproduktionen, Stornos, Konkursen, etc. aufkauft, und ohne Pomp und teure Farbprospekte in einfachen Lagerhäusern günstig verkauft!

DARUM VERGLEICHT DER KLUGE KONSUMENT BEI LIPPO, BEVOR ER ES BEREUT!

ABTWIL/SG
Gaiserwaldstrasse 4
Tel. 071 / 31 53 31

OHNE ORIENTTEPPICHE
Do bis 21⁰⁰

ECHANDENS/VD Route Morges
Richtung Ecublens
Tel. 021 / 701 41 43

tägl. bis 19⁰⁰

FRAUENKAPPELEN/BE
Murtenstrasse 110
Tel. 031 / 926 15 01

Do bis 21⁰⁰

LITTAU/LU
Staldenhol 2
Tel. 041 / 57 18 57

Do bis 21⁰⁰

REINACH/BL
Am Brugggrain 1
Tel. 061 / 711 66 44

WIL/SG
Flawilerstrasse 25
Tel. 073 / 23 27 55

OHNE ORIENTTEPPICHE
Di bis 21⁰⁰

DIETIKON/ZH
Riedstrasse 9
Tel. 01 / 740 27 27

Fr bis 21⁰⁰

EGERKINGEN/SO
Bachmattstrasse 726
Tel. 062 / 61 41 61

Do bis 21⁰⁰

GRANCIA/TI Lugano Süd
Centro Commerciale 2
Tel. 091 / 55 18 18

PFÄFFIKON/SZ am Zürichsee
Eichenstrasse 6
Tel. 055 / 48 27 27

tägl. bis 20⁰⁰

SPREITENBACH/AG
TIVOLI Einkaufszentrum
Tel. 056 / 71 42 51

NUR MÖBEL
tägl. bis 20⁰⁰

LIPPO JETZT
11 x in der Schweiz

Knoll

Disponentin/Disponent

Deutsch
Französisch
Italienisch
Englisch

In dieser Reihenfolge könnten Sie Ihre mündlichen Sprachkenntnisse bei uns täglich anwenden.

Schriftliche Basiskenntnisse erleichtern Ihnen die Arbeit.

Für unser international operierendes Team suchen wir eine erfahrene Disponentin oder einen Disponenten als selbständigen(e) Auftrags-Sachbearbeiter(in) und Koordinator(in) zwischen unseren anspruchsvollen Kunden, unserem Aussendienst-Team und unseren Fabriken in Frankreich, Italien und den USA.

Lieben Sie eine lebhafte Stelle mit grossem Spielraum, so schicken Sie uns Ihr berufliches Kurzprofil (max. eine Seite A4) und wir werden Sie sofort zu einem Interview einladen.

Knoll International (Schweiz) AG
Internationale Möbelfabrikation allerersten Ranges
Bernerstrasse Nord 206, 8064 Zürich, Telefon 01 / 432 27 27
Roger Bolle, Direktor

Gesucht
per sofort oder
nach Vereinbarung

Autogarage

Sammelgarage
oder Einzelbox

Raum Ottenberg-
strasse/Rebberg-
strasse bevorzugt.

Bitte sich melden
Telefon 342 19 12/
Olmo.

Sei verkehrsbewusst!
Spende Blut.
Rette Leben.

Unterniveau-

**Garagen-
platz**

zu vermieten per
sofort oder nach
Vereinbarung.

Telefon 341 05 09

Man kann unsere
getrockneten Rosen (Textil)
auch kaufen!

Gestohlen

Mittwoch-Nachmittag, 30. September,
182 rote Rosen

eine Kupfer-Gelte (um 1850)

ein Holz-Korn-Mass (um 1850).

Falls Sie die Rosen und Gefässe
wieder vor's Geschäft stellen
möchten, hier die Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr.

Besten Dank
M. Fluri, Antiquitäten, Meierhofplatz

Echte Skorpione

Sternzeichen Skorpion, saubere Präpa-
rate, in rundem Messingrahmen, 18 cm
Durchmesser, Stück Fr. 60.- inkl.
Portospesen.

Telefon 01 / 926 10 10

**Damen-Hosen
-Jupes und -Blusen**

Markenartikel in bester Qualität
zu günstigen Preisen

Immer viele Kollektionsteile und
Auslaufserien zu reduzierten Preisen.

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)
vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

**UHREN
BIJOUTERIE
WEIER**

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 54 50
Di-Fr 9-12 und 14-18.30
Ab Oktober
Samstag 8-16 geöffnet
Montag geschlossen

Gymfit
HÖNGG

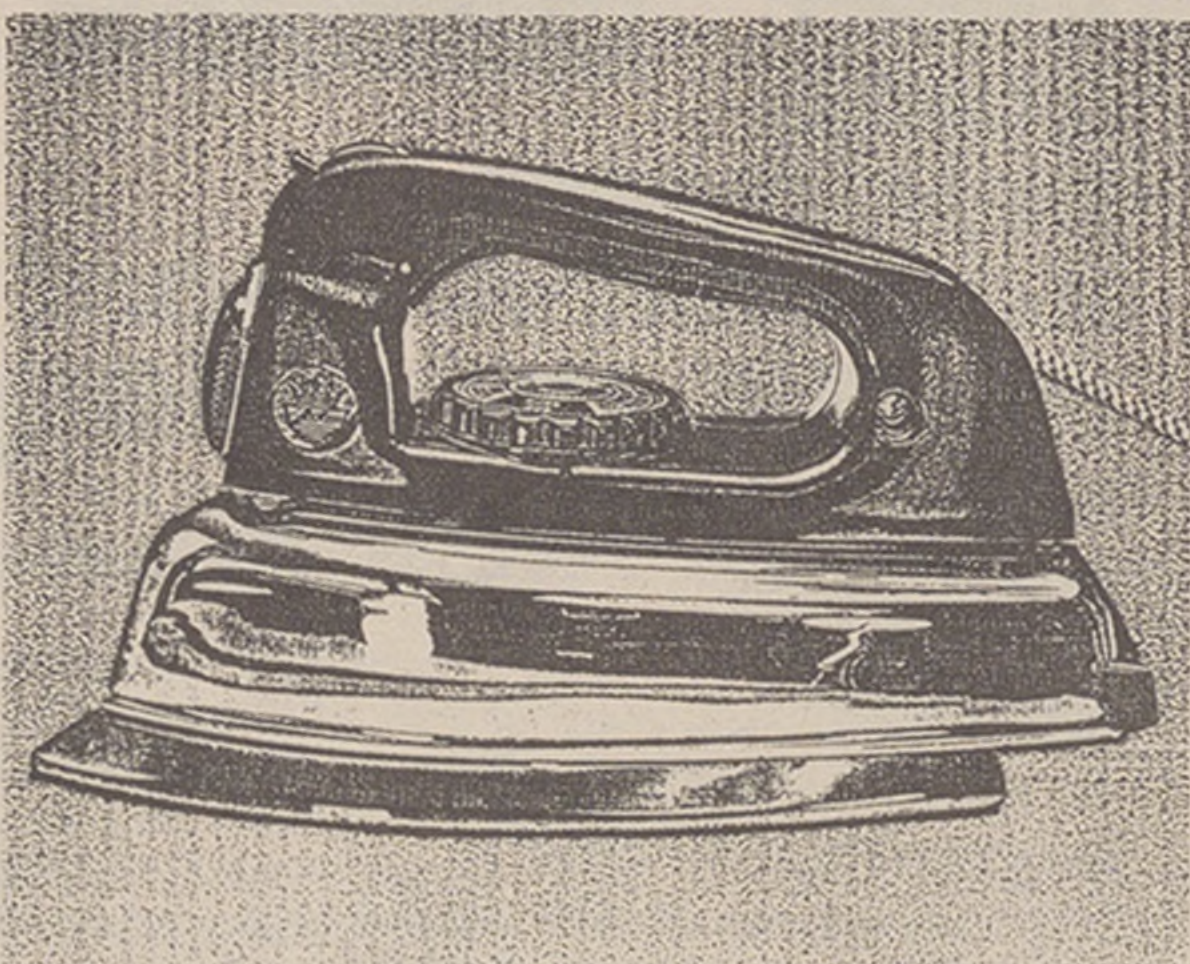
RÜTIHOFSTRASSE 21
TELEFON 341 00 14
8049 ZÜRICH-HÖNGG

HALTUNGS-
TURNEN MUSS NICHT
LANGWEILIG SEIN.
IHR RÜCKEN DANKT
ES IHNEN



DAS PERSÖNLICHE FITNESS-STUDIO FÜR SIE UND IHN.
GANZ IN DER NÄHE. KRAFTRAUM - GYMNASTIK - SOLARIUM

Belohnung!



Fr. 30.- bis Fr. 40.- für Ihr altes Eisen.

Wenn Sie ein neues Bügeleisen von Jura kaufen und Ihr altes
Eisen zurückgeben, vergüten wir Ihnen bis zu Fr. 40.-.

Eintausch-Coupon
Wert Fr. 30.-

Einzulösen beim Kauf
1 Stück Modell 374 oder
1 Stück Modell 362

Eintausch-Coupon
Wert Fr. 40.-

Einzulösen beim Kauf
1 Stück Modell 380



MAROLF & CO.
ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17

225 Schritte
vom Meierhofplatz
zum **Zielplatz**

Ihr Treff in Höngg

Café **225** Tel. 341 62 63
Limmattalstr. 225

PADO
KOSMETIK

Doris und Paul Scherrer-Bebie
Limmattalstr. 344 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 95 06

- Pédicure
- Kosmetik
- Solarium
- Massagen
- Fussreflextherapien
- Thermo-Plus-
Schlankheitskur
- Nail-Studio

GARAGE RIEDHOF
BOSCH-AUTOELEKTRIK

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW,
Audi und Opel

- Pneuservice

- Blaupunkt Radio
Einbau und Beratung

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

**Einladung zur
Informationsveranstaltung
zum Thema:**

**Finanz- und Sicherheitsmisere
in Zürich
- Lösungen sind gefragt!**

Referenten:

Kantonsrat Paul Zweifel, SVP
Gemeinderat Emil Grabherr, SVP

Gesprächsleitung:

Rechtsanwalt Daniel Holzreuter, SVP

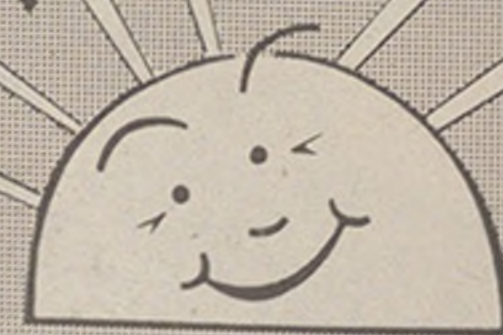
Restaurant Linde Oberstrass

Universitätsstrasse 91, Zürich-Oberstrass
(Tram Nr. 9 und 10 bis Haltestelle Winkelriedstrasse)

**Donnerstag, 15. Oktober 1992
20 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

SVP-Kreispartei 6 Der Präsident: Umberto Lurati



SVP
der Stadt Zürich

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Wie im letzten Beitrag erwähnt, informiere ich in den Ratsferien über ein wichtiges Geschäft. Es handelte die Stiftung «Wohnfürsorge für betagte Einwohner, Sanierung der Alterssiedlung Bombach» — für das Quartier Höngg von besonderer Bedeutung.

Der Stiftungsrat der *Stiftung Wohnfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich* hat am 8. Dezember 1987 eine umfassende Sanierung der Alterssiedlung Bombach in Zürich-Höngg beschlossen. Darauf gestützt, fasste der Stadtrat den Beschluss, mit der nun zurückgezogenen Weisung 38, vom Juli 1990, dem Gemeinderat zu Händen der Gemeinde die Ausrichtung eines Beitrages von 20,35 Millionen zu beantragen. Dieser Investitionsbeitrag sollte sich, insbesondere um das noch nicht bekannte zinslose Darlehen des Kantons, und den Abschreibungsbeitrag aus der Wohnbauaktion 1990 sowie um den Subventionsbeitrag der Fürsorgedirektion des Kantons Zürich reduzieren.

Über die Höhe des kantonalen Darlehens konnte deshalb noch nichts gesagt werden, weil das Gesetz über die Förderung des Wohnungsbaues und des Wohneigentums vom 24. September 1989, welches die Unterstützung von Wohnungssanierungen erstmals in den Katalog der Unterstützungsleistungen aufnahm, samt der Wohnbauförderungsverordnung vom November 1990 erst auf den 1. Januar 1991 in Kraft trat. Bei der Behandlung der mittlerweile zurückgezogenen Weisung durch die GR-Kommission und vom kantonalen Amt für Wohnbauförderung wurde zum Sanierungsprojekt bemerkt, dass relativ hohe Baukosten ausgewiesen werden und eine Überprüfung einer Vereinfachung erwünscht sei.

Dies hatte zur Folge, dass eine Vereinfachung der Kucheneinrichtungen, ein

Verzicht auf den Einbau von Einzimmer-Wohnungen im Hochhaus zugunsten von Zweieinhalbzimmer-Wohnungen und der Einbau von rollstuhlgängigen Liften anstelle von Bahrenliften vorgesehen wurden. Auch eine Vereinfachung der Wohnungsgrundrisse wurde vorgenommen, was total eine Einsparung von 3,4 Millionen Franken ergab. Die gesamte Investitionssumme beträgt 20,3 Millionen Franken, davon sind 14,9 Millionen subventionsberechtigte Inventionskosten. Die nicht anberechenbaren Inventionskosten betragen somit noch zirka 6,3 Millionen, die durch die Stadt Zürich aufzubringen sind.

In der Ratsdebatte stellte Ueli Keller SP als Kommissionspräsident das Geschäft vor und dankte der Kommission für die lebhaftige Teilnahme an der Erarbeitung einer tragbaren Lösung. Er bemerkte dabei, dass die erste Kommissionssitzung bereits vor zwei Jahren stattgefunden habe und die ursprüngliche Weisung vom Stadtrat zurückgezogen wurde. Die Kommission war einstimmig der Meinung, dass das Projekt nun ausgereift sei und es dem Rat zur Annahme empfohlen werden könnte. Betrübblich war die Tatsache, dass während der dritten Kommissionssitzung der Kanton darauf aufmerksam machte, dass er seinen Beitrag von 4,5 Millionen aus Spargründen auf 1,5 Millionen begrenze. Es wurde vorgeschlagen, die fehlenden drei Millionen aus dem Erneuerungskredit zu entnehmen. Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr erklärte allerdings, sie möchte sich um die Beschaffung der restlichen drei Millionen selbst kümmern.

Dem Gemeinderat wurde beantragt, der Stiftung Wohnfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich an die Sanierungskosten 6,03 Millionen auszurichten.

Ohne Gegenantrag wurde das Geschäft dem Stadtrat überwiesen, so dass in absehbarer Zeit mit dem Beginn der dringenden notwendigen Renovation des Altersheims Bombach begonnen werden kann.

aber wandern nach dem Essen noch eine knappe Stunde weiter über den Gschneitwald nach Hirschthal. Von hier bringt uns wiederum die WSB und die SBB nach Zürich zurück, wo wir gegen 17.30 Uhr eintreffen werden.

Das neue Wanderleiterteam freut sich, altbekannte aber auch neue Gesichter zu sehen und grüsst herzlich Fritz Peyer



Spitex — Spitex?

Seit über zwei Jahren ist an der Limmattalstrasse 186 ein modernes Spitex-Zentrum, in dem drei Dienste Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe unter einem Dach und einer Telefonnummer 341 10 90 zu erreichen sind. Im Herbst 1991 wurde die Arbeit der Gemeindekrankenpflege vorgestellt. Im Mai 1992 die Arbeit der Hauspflegerin. Heute wird die Arbeit der HaushelferInnen Pro Senectute Kanton Zürich vorgestellt.

Haushilfe Pro Senectute — die dritte Säule im Spitex

Die Haushilfe Pro Senectute stellt die dritte tragende Säule in der Spitex dar. Sie wurde vor bald vierzig Jahren gegründet und bietet durch regelmässige stundenweise Einsätze ergänzende Unterstützung, wenn infolge Alter oder Krankheit nicht mehr alle im Alltag anfallenden Arbeiten selber verrichtet werden können.

Ziel der Haushilfe ist es, das «Wohnen zu Hause» der BezügerInnen zu stützen durch Ergänzung, Entlastung, Förderung im Rahmen ihrer Möglichkeiten, das heisst die Wahrung der Selbständigkeit und das Verbleiben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen, sofern und solange es die soziale und gesundheitliche Situation zulässt.

Folgende Aufgaben werden zur Erreichung dieser Zielsetzung wahrgenommen.

- Hauswirtschaftliche Aufgaben wie Staubsaugen, Betten beziehen, waschen, Wochenkehr usw.
- Mitmenschlich begleitende Aufgaben: Anteilnahme am Leben der BezügerInnen durch zuhören, Gespräche führen, fördern des Kontaktes nach aussen. Hilfe beim Erledigen von Angelegenheiten administrativen, persönlichen oder vertraulichen Inhalts usw.
- Pfllegerische Handreichungen auf Wunsch der BezügerInnen und im Einverständnis mit der Einsatzleitung kann Hilfe geleistet werden bei der alltäglichen Körperpflege.

Diese Aufgaben werden einzeln oder in Kombination ausgeführt. Wichtig dabei ist, dass das Verbleiben zu Hause nur dann eine Alternative zu einem stationären Aufenthalt darstellt, wenn nicht nur der Mensch selber gepflegt wird, sondern auch die Umgebung, in der er lebt und wo er auch bei schwindenden Kräften gerne bleiben möchte.

Wie erreichen Sie die Haushilfe?

Sie können sich jederzeit mit Fragen oder Anliegen an die Einsatzleitung der Haushilfe, Höngg, Angelika Benz, wenden. Stellt sich im Laufe des Gesprächs heraus, dass ein Haushilfe-Einsatz in Frage kommt, werden bei einem Besuch beim Betreffenden daheim die Bedürfnisse und die Art und Weise des Einsatzes festgelegt. Die Einsätze der Haushilfe Pro Senectute können ein- bis mehrmals wöchentlich erfolgen, sind in der Dauer dem Bedarf angepasst und unterstehen gesamtstädtisch einheitlichen Einsatzkriterien.

Haushilfe — eine Arbeit, die viel fordert, aber auch gibt

Haushelferin ist kein Beruf, der an einer Schule oder in einer Lehre gelernt wer-

Der Kommentar

Träm, träm, träderidii

Dass Bern (wie übrigens Berlin) den Bären im Wappen führt, ist bekannt. Und als lebendiges Zeichen für die Bärenabstammung der Zähringerstadt gibt's den Bärengraben, den kaum ein helvetischer Hauptstadtbewohner auslässt und der international bekannt ist.

Aber, so neulich im «Espresso» am Radio zu vernehmen, nicht überall geschätzt. Vor allem bei Tierfreunden nicht, die an der geradezu noch mittelalterlichen Käfighaltung, den Dunkelzellen, wo die Mutzen den Grossteil ihrer Zeit verbringen, Anstoss nehmen. Und dass man, so weitere Kritiker, die Herren Mutzen nicht (zum Teil) kastrierte, sei auch nicht in Ordnung, denn es gebe viel zu viele junge Bären, die den chronischen Platzmangel vergrösserten.

So putzig sie jeweils aussehen, so drollig ihr Anblick ist, ist zuviel eben doch zuviel. Und zu wenig ist zu wenig. Eine Änderung und Verbesserung der Lebensverhältnisse der bundesstädtlichen Vorzeigetierte ist angezeigt. Dem stimmen auch die Verantwortlichen zu. Und bereits sind Kredite gesprochen. Bleibt zu hoffen; mehr als nur in den Wind geredet.

Die neue
SBG-Eurocard:
Ohne
Schnickschnack.

Das neue Kreditkarten-Konzept der SBG bietet noch weitere überzeugende Vorteile. In der SBG-Niederlassung in Ihrer Nähe werden Sie bestens informiert. Bis bald. Wir machen mit.

Fritz Dubach



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 344 12 60

Warum ein Quartierverein zum Thema VPM Stellung nimmt?

Gehören Hexenjagden der Vergangenheit an? «Höngger» vom 18. September 1992. Schulpräsident Alfred Bohren erwähnt in seiner Stellungnahme, dass der Quartierverein Wipkingen die Volkswahl eines VPM-Lehrers verlangt hatte. Diese Behauptung ist nicht korrekt.

Die Volkswahl wurde von einem ad hoc gebildeten Komitee mit Exponenten aus verschiedenen Quartierorganisationen verlangt. Richtig ist, dass der Quartierverein Wipkingen dieses Komitee unterstützte und sich auch heute an den Aktivitäten des vor wenigen Wochen gegründeten Schulforums Waidberg beteiligt, dass sich kritisch mit dem VPM befasst. Den Quartierverein als treibende Kraft oder Urheber der Opposition gegen den VPM im Quartier zu sehen, ist aber falsch.

Der Quartierverein bemüht sich lediglich, berechnete Anliegen von Eltern, welche in der eigenen Familie negative Erfahrungen mit VPM-nahen Lehrkräften gemacht haben, ernstzunehmen. Da die Schulbehörde im Schulkreis Waidberg mit wenigen Ausnahmen wenig Verständnis für diese Familien zeigte, ist der Quartierverein auch nach den Lehrerwahlen vom 21. Juni nochmals an die Öffentlichkeit getreten, um die Behörden zu einer Verhaltensänderung aufzufordern. Der Quartierverein hat das Thema VPM alles andere als gesucht. Viel lieber beschäftigt er sich mit städtebaulichen und verkehrspolitischen Fragen und bemüht sich um das kulturelle Leben im Quartier. Dem Quartierverein ist es aber ein grosses Anliegen, dass sich Eltern von schulpflichtigen Kindern in Wipkingen wohlfühlen und potentielle Neuzuzüger nicht abgeschreckt werden. Familien mit Kindern sind für eine gesunde Quartierstruktur lebenswichtig. Und für eine gesunde Quartierstruktur zu sorgen ist wiederum die Aufgabe eines Quartiervereins.

Benedikt Gschwind,
Präsident Quartierverein Wipkingen

Der Leser meint.

Höngger Frauenchorreise (Berichtigung) «Höngger» vom 18. September

Es schien ein schöner Ausflug zu sein. Mit Begeisterung hat Vreni Fischer jedenfalls die Reiseroute und was an Erlebnissen mehr waren, beschrieben.

So war unter anderem zu lesen, dass die Reise ins Gletscherdorf Grindelwald führte. Wörtlich hiess es: «Wie mit einem Zuckerguss überzogen präsentierten sich Eiger, Mönch und Jungfrau.» Mit dem Eiger hatte die Berichterstatterin mehr als recht. Mönch und Jungfrau dagegen sind von Grindelwald aus nicht zu sehen. Wohl aber das Wetterhorn. Ich erlaube mir diesen Hinweis eventuell für ein nächstes Mal. Nüt für unguet!

Otto Gerber

Höngger Senioren Wandergruppe

Ganztageswanderung, Dienstag, den 13. Oktober. Wandergebiet: Ruedertal, Suhretal. Besammlung: 6.45 Uhr bei der neuen Bahnhofsuhr, Abfahrt 7.06 Uhr. Wanderzeit: etwa 4 1/2 Stunden — Gelände: diverse kleine Auf- und Abstiege

Wie schon öfters führt die Wanderung, die unter Mithilfe von Ernst Aeber vorbereitet wurde, in eine Region, die Nichtaargauern sicher unbekannt ist. Der Bieler Schnellzug bringt uns zuerst nach Aarau, wo die WSB auf uns wartet. Nach zwanzig minütiger Fahrt erreichen wir über Muhen Schöffland. Leider haben wir keine Zeit, das 300jährige Strohdachhaus in Muhen, das als höchst instruktives Schauobjekt für die Wohn- und Lebensweise unserer Vorfahren bezeichnet wird, zu besuchen. In Schöffland steigen wir um ins Postauto. Während der abwechslungsreichen Fahrt durch das enge Ruedertal mit dem Fluss Ruederche und den Dörfern Schlossrued, Kirchrued, Schmiedrued und Walde erkennen wir oft Bauernhäuser mit den gewaltigen Krüppelwalmdächern, Zeugen der einstigen Besetzung weiter Teile des Aargaus durch die Berner.



Im abgelegenen Schiltwald (Endstation) beginnt die Wanderung. Diese dauert vorerst nur etwa eine Viertelstunde, denn im Restaurant «Resi» stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeln. Wer sich in Schiltwald etwas umsieht, wird ein grösseres, älteres Schulhaus entdecken, welches jetzt allerdings privaten Zwecken dient. In über 300 Seiten beschreibt Hermann Burgers Roman «Schilten», allerdings etwas kompliziert, das Leben eines Dorfschullehrers in diesem desolaten Haus und dessen Umgebung.

Nach dem Kaffeehalt setzen wir unsere Wanderung fort über Hombrig, Nütziweid, Rötler, Bänkelloch P 623. Abwechslungsweise sehen wir links das Suhretal mit den Dörfern Triengen, Reitnau und andere, dann rechts wieder das von uns durchfahrene Ruedertal und bei guter Sicht erkennen wir einige Innerschweizer- und Berner Gipfel. Ein Grenzstein am Wege, mit dem Berner Wappen, erinnert wieder an die ehemalige Vorherrschaft des Kantons Bern. In der Nähe des Ebniwaldes beginnt der «Abstieg» nach Schöffland.

Um auf die Dorfstrasse zu gelangen, müssen wir noch eine grössere Textilfabrik durchqueren, die leider demnächst ihre Tore schliesst. Bevor wir etwa um 13 Uhr das bestellte Mittagessen im Restaurant «Suhrental» serviert bekommen, haben wir noch Gelegenheit das Schloss mit einer schönen Wappentafel, heute Gemeindehaus, zu bewundern. Auf dem Vorplatz nicht zu übersehen ist eine sehr alte Kirchenglocke, die von 1506—1933 im Glockenstuhl der nebenstehenden Kirche mit Käsbissendach hing.

Hier in Schöffland könnte eigentlich die Wanderung abgebrochen werden. Wir

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 11. Oktober</i> Gottesdienst in der Kirche: Pfr. Svat Karasek, anschliessend Kirchenkaffee im Sonnegg Kollekte: «Frauenarbeit in Kamerun», der Basler Mission Kinderhütendienst: Im Pfarrhaus neben der Kirche Jugendgottesdienst und Sonntagschule: Herbstferien <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 13. Oktober</i> Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Svat Karasek Höngger Senioren-Wandergruppe Ganztageswanderung im Ruedertal und Suhretal. Wanderzeit: zirka 4 ½ Stunden. Auf- und Abstieg: Diverse kleinere Auf- und Abstiege. Treffpunkt bei der neuen Bahnhofsuhr im Hauptbahnhof		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Sonntag, 11. Oktober</i> Predigt: Pfr. P. Bommeli <i>Wochenveranstaltung</i> <i>Mittwoch, 14. Oktober</i> Bibelabend, Thema: Sacharja Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen <i>Habsburgstrasse 17</i> <i>Sonntag, 11. Oktober</i> Predigt: Pfr. P. Bommeli	
9.30		8.30	
15.00		9.45	
6.45		18.00	
		9.15	
		11.00	
10.00		9.00	
		19.30	
		9.00	
		8.30	
10.00		9.00	
11.00		9.00	

ES-TECHNIK

MIT SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN
 SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN
 SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN

E. SEILER 8049 ZÜRICH-HÖNGG
 LIMMATTALSTRASSE 151 TELEFON 342 16 30 FAX 341 60 64

Sammler
kauft alte Orientteppiche
 auch defekte. Barzahlung.
 Telefon 01/491 23 59

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche
 Heimberatung, auch abends und samstags, durch
A. Meier & Co.
 Piatti-Regionalvertretung
 Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
 Telefon 272 31 31

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10
 Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil — und Zeltechnik und ... spielen miteinander.
 Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
 Kontaktperson CVJF (Mädchen): Regula Hirter, Telefon 831 00 25.
 Kontaktperson CVJM (Buben): Marco Leusciatti, Telefon 750 17 30
 Alle Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg
 Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Talin Stoffel, Telefon 341 57 36.
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Fränzi Knecht, Telefon 341 57 48.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Claude Truffer, Telefon 341 25 30.
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Markus Sendor, Telefon 341 50 12.

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg
 Singen ist mehr als nur Unterhaltung! Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus
 Kontaktadresse
 Präsident Oskar Maag, Telefon 341 26 95

Orchesterverein Höngg
 Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.
 Präsidentin: Monika Meienberg, Winzerhalde 78, 8049 Zürich, Telefon 341 69 44

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute
 Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
 Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, Eingang auf Seite des kleinen Regelhauses
 Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Helvetia Krankenkasse
 Sektion Zürich-Höngg
 Regensdorferstrasse 9
 Öffnungszeiten:
 Montag 9.00—11.30 13.00—18.00
 Dienstag und Mittwoch 9.00—11.30 12.40—16.00
 Donnerstag 9.00—11.30
 Freitag 9.00—11.30 12.40—16.00
 Samstag geschlossen

Sorgen-Telefon 341 47 26 sagt Ihnen am Mittwoch, 12.40—16.00 Uhr was Sie im Bereich freiwilliger Leistungen wissen sollten!

Verein 3. Welt-Laden Höngg
 Limmattalstrasse 167, Am Meierhofplatz
 8049 Zürich. Telefon 341 03 01

Wer Aktiv- oder Passivmitglied werden möchte (Jahresbeitrag Fr. 20.—) wendet sich bitte an unsere Präsidentin: Elisabeth Kern, Telefon 341 82 19

Vereinsnachrichten Sport

Sportverein Höngg

Samstag, 10. Oktober
 Höngg Vet 1 — Diana Vet
 M/Hönggerberg
 12.30 Höngg Sen 1 — Wiedikon Sen
 M/Hönggerberg
Sonntag, 11. Oktober
 14.30 Albsrieden 1 — Höngg 1
 M/Uotgrund
 14.45 Palermo 2 — Höngg 2
 M/Juchhof 3
 14.45 Schwamendingen A — Höngg A
 M/Heerenschürli
Montag, 12. Oktober
 20.15 Kilchberg Vet 2 — Höngg Vet 2
 M/Kilchberg
Mittwoch, 16. Oktober
 16.00 YF Juventus E — Höngg E1
 F/Buchlern

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Bettwaren Kloten
 Heinz Weniger
 (vormals M. Juchli)

Ein neuer Inhaber, der bestehende Standort und die seit 30 Jahren bewährte ausgezeichnete Qualität, Beratung und Service - das bietet Ihnen Ihr Fachgeschäft für:

- **Bettfedernreinigung**
 Gratis Abhol- und Lieferservice innert Tagesfrist (kein Lebendrupf)
- **Bettwaren**
- **Bettinhalte**
- **Schlossberg-Textilien**
- **Marken-Matratzen**
- **Fachmännische Heimberatung**

Bettwaren Kloten, die federleichte Lösung für einen erholsamen Schlaf

Bettwaren Kloten
 Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten
 Telefon 01-813 06 91

Zürich-Höngg. Im Grünen und an bester Verkehrslage zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung, im Büro- und Gewerbezentrum Rütihof

687 m² Büro-/Gewerberäume zu Fr. 205.— m²/p.a. exkl.

teilweise als Büros ausgebaut, als Gesamtfläche abzugeben oder aufgeteilt in zwei Tranchen von 307 und 380 m².

457 m² Gewerbe-/Lagerräume zu Fr. 143.— m²/p.a. exkl.

als Gesamtfläche oder evtl. in zwei Tranchen von 130 und 327 m², **ausgestattet mit Sicherheitsanlage.**

Laderampe, Hebebühne, 9-To-Warenlift, zwei 8-Personenlifte. Genügend Parkplätze, gedeckte Lieferwagenparkplätze. Bushaltestelle Heizenholz (Linien 46, 89 und 485).

Auskunft und Vermietung durch:
 Jos. Berchtold, Naglerwiesenstrasse 2, 8049 Zürich

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)
Josef Keri, dipl. Zahnprothetiker
 Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
 Telefon 341 37 97
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Flughafebeck
Steiner
 Bäckerei
 Konditorei Confiserie
 wo wir zu finden sind
Höngg
 bei der Tramhaltestelle Wartau
 Limmattalstrasse 276
 ☎ 341 77 16
 Regensdorferstrasse 15
 ☎ 341 33 04

Flughafen*
 Airport-Shopping Plaza
 ☎ 816 35 43
 und
 Abflughalle Terminal A
 ☎ 816 35 10
Wipkingen
 Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
 Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 6
 Apotheke zum Pilgerbrunnen, Albsriederplatz 10, Haltestelle Albsriederplatz, Telefon 492 20 40

Marktplatz-Apotheke, Querstrasse 10, Haltestelle Stern Oerlikon/Züsä, Telefon 311 83 22

24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Wir gratulieren

Was für den Vogel die Kraft der Schwingen ist, das ist für die Menschen die Freundschaft.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir Höngger gratulieren Ihnen von Herzen zum Geburtstag und wünschen Ihnen einen glücklichen Festtag! Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten! Gottes Segen sei mit Ihnen.

Geburtstag feiern:

9. Oktober
 Frau Cesira Briotti
 Rütihofstrasse 14; 95 Jahre

10. Oktober
 Frau Elsa Schneebeli
 Nötlistrasse 5; 95 Jahre

13. Oktober
 Frau Frieda Schmutz
 Riedhofweg 4; 90 Jahre

14. Oktober
 Frau Elsa Maag
 Segantinistrasse 145; 80 Jahre

15. Oktober
 Frau Klara Wylder
 Riedhofstrasse 362; 80 Jahre

In lieber Verbundenheit grüssen wir Sie
 Frauenverein Höngg
 Quartierverein Höngg
 Quartierzeitung «Höngger»

Herren-Hemden von Schiesser

Jetzt grosse Auswahl
Markenartikel in bester Qualität und zu günstigen Preisen
Laden 55 Am Wasser 55 Zürich-Höngg
 Croydor/Schiesser (Fabriklager)
 ☐ vorhanden ☐ Telefon 341 83 93
 Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

granitissimo
 linea berti
 Individuelle Ess- und Clutische in Granit sowie Accessoires
 exklusiv bei
Urs Blattner
 Eidg. dipl. Innendekorateur
 Telefon 271 83 27

Schutz vor Einbruch
 Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsicherungen, Schliessanlagen, Neumontage sämtlicher Schlösser und Reparaturen.
A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
 Telefon 01/341 33 88 auch abends

20 Jahre Fachteam
Schränkemontage
Umzüge
 bis 4 Zimmer Fr. 138.— pro Std. (Auto und 2 Mann)
Tel. 341 83 55
 Sperrgutabfuhr

EINE ANALYSE IHRER VORSORGESITUATION
 (AHV/IV, BVG/PK, KK usw.)
lohnt sich immer verlangen Sie einen Besprechungstermin
V. Krampera, Vorsorgeberater
 8049 Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 368
 Tel. 341 12 97, 261 21 50, Fax: 252 86 03

Zivilstandsnachrichten Bestattungen
Gamper, Frieda, geboren 1903, von Stettfurt TG; Limmattalstrasse 371.
Geering geb. Rohner, Emma, geboren 1910, von Zürich, verwitwet von Geering, August; Hurdackerstrasse 18.
Looser, Walter, geboren 1907, von Zürich und Nessler SG, Gatte der Looser geb. Müller, Dagmar; Reinhold Frei-Strasse 62.

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Einladung zum Senioren-Nachmittag mit gratis Kaffee Tee und Kuchen

Thema:
Wie sozial ist unser Sozialamt?

Referent:
Gemeinderat Emil Grabherr, SVP

Restaurant Spirgarten Europasaal
 Lindenplatz 5, Zürich-Altstetten
 (Tram Nr. 2 oder Bus Nr. 80 bis Lindenplatz)

Donnerstag, 15. Oktober 1992
14.30 Uhr bis ca. 17 Uhr

Es spielt für Sie die Kapelle Schuler-Holzer, Urdorf.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
 SVP Kreispartei 9
 Der Präsident: Gemeinderat Emil Grabherr

SVP
 der Stadt Zürich

Sportverein Höngg

SV Höngg — FC Regensdorf 0:1 (0:1)
Meisterschaftsspiel Fussballplatz Höngg-
berg: 200 Zuschauer
Tore: 25. Minute Handspenalty 0:1
SV Höngg mit: R. Harmann, A. Imhof,
P. Schneebeil, W. Klein, D. Wyss, H. Fi-
scher, Ph. Annen, M. Ernst, A. Wyss
(78. Minute R. Zimmermann), M. Nuss-
baum, V. Agelopulos (45. Minute
T. Müller)

Bemerkungen: Höngg ohne Graf,
Knapp und Leimgruber (alle verletzt).
92. Minute verschießt A. Imhof Foul-
penalty

Verwarnung: H. Fischer (Foul), A. Imhof
(Reklamieren)



Alex Imhof verlässt enttäuscht den Platz. In letzter Sekunde vergab er einen Pen-
ty, was die Regensdorfer im Hintergrund sehr freute. Foto: Marc Siegel

Höhenflug des SV Höngg gestoppt!
Nach einer ausgeglichenen Startphase
kamen überraschenderweise die Gäste
aus Regensdorf zu mehr Spielanteilen.
In der 22. Minute gingen die Regensdor-
fer gar in Führung, als der Basler
Schiedsrichter nach einem angeschos-
senen Handspiel auf Elfmeter entschied.
Der anschliessende Penalty wurde si-
cher verwandelt. Nach diesem Gegentor
waren es die Höngger, die ihre Angriffs-
bemühungen verstärkten. Zu mehr als
zu einem Lattenschuss nach misslunge-
ner Flanke von D. Wyss, und zu einer
Chance durch M. Ernst reichte es all-
dings nicht. Im Gegenteil es waren die
Regensdorfer, die sich nun vermehrt zu-

rückzogen und auf ihre Konterangriffe
lauerten. Aber auch diese brachten bis
zur Pause keinen weiteren Erfolg.
Nach der Pause kam T. Müller für den
blassen V. Agelopulos und der SVH ver-
stärkte den Angriff noch vermehrt. Das
Spiel blieb aber ausgeglichen und Tor-
chancen waren auf beiden Seiten Man-
gelware. Das faire Spiel wurde dann
nach einem Handspiel von einem Re-
gensdorfer Verteidiger, das nicht geahn-
det wurde, hektisch. Der Höngger Trai-
ner P. Huber musste sich den Rest des
Spiels hinter dem Gitter anschauen, da
er nach dem Handspiel reklamierte und
die Rote Karte vorgezeigt bekam. Doch
den vermeintlichen Elfmeter bekamen



Ein nachdenklicher Peter Huber
Foto: Uschi Kurmann

Rangliste			
1. Wädenswil	8	20: 5 12	
2. Turicum	8	11: 8 12	
3. Höngg	8	13: 8 11	
4. YF Juventus	8	20:14 10	
5. Regensdorf	8	15:13 9	
6. Horgen	9	15:18 9	
7. Kilchberg	8	11:12 8	
8. Red Star 2	8	18:15 6	
9. Blue Stars	8	8:13 6	
10. Einsiedeln	7	12:12 5	
11. Wollishofen	7	11:24 5	
12. Albisrieden	9	8:20 3	

Spiele vom letzten Wochenende Gruppe 3:		
Blue Stars — Wädenswil		0:3
Turicum — Red Star 2		2:2
Kilchberg — Horgen		1:0
YF Juventus — Albisrieden		4:3
Höngg — Regensdorf		0:1
Horgen — Albisrieden		3:0

Am nächsten Sonntag, 11. Oktober
1992, tritt der SV Höngg auswärts ge-
gen den tabellenletzten Albisrieden an.
Die bisherigen Spiele haben gezeigt,
dass in der 2. Liga-Gruppe 3 jeder jeden
schlagen kann. Es ist deshalb zu hoffen,
dass die Höngger diesen Gegner nicht
unterschätzen.

SVH-Press

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel 4. Liga
SV Höngg 3 — FC Polizei 3:4 (2:2)
SVH: Brunner, B. Iten, Mikkola (ab
65. Minute Bühn), Petrocchi, Frisch-
knecht, Edelmann (ab 46. Minute
A. Iten), Riva, Minder, Caseri, Greil,
Thommen.

Diverse Verletzte und Ferienabwesende
zwingen Coach P. Hofstetter zu ver-
schiedenen Umstellungen: Spieler aus
vier verschiedenen SVH-Mannschaften
standen in der Startformation! Erstaun-
lich deshalb die gute Mannschaftslei-
stung während den ersten 30 Minuten.

Die Gäste dominierten zu Beginn das
Spiel zwar leicht, doch in der zehnten
Minute fiel das 1:0 für die Platzherren:
R. Caseri schloss einen Höngger Angriff
mit einem platzierten Schuss in die en-
tfernte Torecke ab. Nur fünf Minuten
später fiel gar das 2:0 durch P. Thom-
men, welcher den Ball über den gegneri-
schen Torhüter ins Netz schlenzte. Eine
Vorentscheidung schien gefallen zu sein.

Doch nach Ablauf der ersten halben
Stunde kippte das Spiel plötzlich. Inner-
halb einer Minute glich Polizei zum 2:2
aus! Nachdem ein schöner Konter der
Einheimischen trotz einer «hundertpro-
zentigen» Torchance nicht zum 3:2 führ-
te, zeigte der Schiedsrichter im Gegen-
zug nach einer korrekten Intervention
eines Hönggers im Strafraum auf den
Penaltypunkt. Mit einer Glanzparade
wehrte Ph. Brunner den Elfmeter ab und
bewahrte die Platzherren vor einem
Rückstand.

Nach der Pause baute Polizei die Füh-
rung bis zur 70. Minute auf 2:4 aus. Der
Anschlussstreffer in der 85. Minute
durch Greil zum 3:4 fiel zu spät; trotz
packender Torraumszenen fiel der (ver-
diente) Ausgleich für die beherzt kämp-
fenden Höngger leider nicht mehr.

G. Gubler

Zwei Höngger an der Mountain-Bike-WM

Urs Thoma und Christian Weber,
beides Rennfahrer des Radfahrer-
Vereins Höngg, starteten vor kurzem
in Bromont/Kanada, an den Moun-
tain-Bike Weltmeisterschaften.

Urs Thoma erreichte in der Abfahrts-
disziplin als fünftbester Schweizer den
ausgezeichneten 23. Rang, nur 25 Se-
kunden hinter dem kanadischen Sieger
Cullinan.

Christian Weber startete bei den Junio-
ren in beiden Disziplinen. Beim
Downhill-Rennen hatte er Pech, als er
nach guter Abfahrt kurz vor dem Ziel ei-
nen Platten zu verzeichnen hatte. Beim
Cross-County, der Ausdauerprüfung,
wurde er kurz nach dem Start in einen
Sturz verwickelt und kämpfte sich vom
etwa 60. auf den 20. Platz vor — bevor
die Defekthexe wieder zuschlug.

Die Schweizerinnen und Schweizer
sind im Mountainbike-Sport derzeit ei-
ne Grossmacht: Zehn Europa- und fünf
Weltmeisterschaftsmedaillen haben sie
innert einem Monat gesammelt. Dem
erfolgreichen Nationalkader gehören
auch die beiden Höngger Fahrer an.



Die Abfahrtsstrecke in Bromont stellte
hohe Anforderungen an die Steuerkün-
ste der Konkurrenten und verlangte ih-
nen einigen Mut ab. Urs bewältigte die
3,4 Kilometer lange Strecke in 4:53 Mi-
nuten, was einem Stundenmittel von
über 41 Kilometer entspricht. Die Spit-
zengeschwindigkeiten bewegten sich al-
lerdings zwischen 70 und 80 km/h. Der
23. Rang des erst 21-jährigen Thoma ge-
gen die starke und erfahrene Konkur-
renz aus dem In- und Ausland ist ein Re-
sultat, das für die Zukunft hoffen lässt.

Vor Monatsfrist klassierte sich Urs Tho-
ma an den Europameisterschaften als
drittbester Schweizer auf dem 20. Rang,
35 Sekunden hinter dem Sieger Sprich
aus Deutschland.

G. Bergmaier

Tag des weissen Stockes

Parkieren auf dem Trottoir gefährdet
Passanten — vor allem blinde und seh-
behinderte!

Am diesjährigen Tag des weissen Stok-
kes, dem 15. Oktober, werden Sehbe-
hinderte und Blinde zusammen mit den
schweizerischen Blinden- und Sehbe-
hinderten-Organisationen um Ver-
ständnis und Rücksichtnahme bitten.
Während des ganzen Tages werden Be-
troffene und verschiedene regionale
Gruppierungen der Sehbehinderten-
Organisationen unterwegs sein und die
Trottoirparkierer auf ihr gefährliches
Tun aufmerksam machen.

Betroffene und ihre sehenden Begleiter
werden auf stark frequentierten Plätzen
anstelle eines Informationsstandes ein
Auto auf den Platz stellen. Blinde Men-
schen demonstrieren den Passanten ihre
Probleme mit den «Trottoirparkierern».
Weitere Zweiergruppen werden unter-
wegs sein und Parksünder mittels einer
statisch haftenden Folie auf den Ver-
stoss aufmerksam machen.

Das Ziel des Tag des weissen Stockes
1992: Blinde und Sehbehinderte sollen
ohne Hindernisse und Verletzungen
ihr Ziel erreichen!

Neueröffnung
Freitag, 16. 10. 92

Snooker und Pool-Billard
Prince Pubrestaurant
Zürcherstrasse 46
8102 Oberengstringen
Tel. 01/750 40 45

Euro-Währungsdebakel auch für die Schweiz?

Das Währungsdebakel in Europa zeigt
es klar: Das Europäische Währungssy-
stem funktioniert nicht! Hingegen hat
sich der unabhängige Schweizer Fran-
ken beim Euro-Währungschaos einmal
mehr als sicherer Wert und als bevor-
zugter Hort für ausländische Gelder be-
stätigt, denn Sicherheit und Stabilität
sind gefragt.

Das Europäische Währungssystem —
das die Ausrichtung der Währungspoli-
tik der beteiligten Staaten auf eine ge-
wisse Bandbreite bringt — führt dazu,
dass die einzelnen Länder in ihrer Geld-
politik stark eingeschränkt sind. Sie sind
gezwungen, eine Geld- und Zinspolitik
zu betreiben, die den eigenen Interessen
unter Umständen völlig zuwiderläuft.
Diese Gleichschalterei hat schwerwie-
gende Folgen: Frankreich und England
leiden unter einer schweren Rezession.
Sie müssen die Zinsen senken, sonst
wird die Wirtschaftskrise und die Ar-
beitslosigkeit noch grösser. Deutschland
dagegen, mit Hochkonjunktur und Voll-
beschäftigung, muss die Zinsen oben
behalten, sonst entsteht eine Inflation.
Falsch ist nicht, was die einzelnen Län-
dern tun wollen; falsch ist, dass im Euro-
päischen Währungssystem alle das glei-
che tun müssen!

Wenn die Schweiz am 6. Dezember dem
EWR-Vertrag zustimmen würde, wäre

RESTAURANTS
NEUE
WAID

A propos
Erlebnis...

Alle reden von Erlebnis-
gastronomie — wir haben sie,
die zwei städtischen Restaurants
Neue Waid und Sonnenberg.

Neue Waid mit dem
überwältigenden Blick
ins Alpenpanorama und beide
Lokale auf den See und
auf unsere schöne Stadt Zürich.

Dazu servieren beide feine
Wild-, Fisch- oder andere
Spezialitäten sowie Tagesteller
und Sonntagsmenüs. Und für
die Kinder ist auch gesorgt!

Reservieren Sie einen Tisch
Neue Waid Telefon 271 64 60
Sonnenberg Telefon 262 00 52

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Brei-
tensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon
271 98 00

Matinée africaine
Sonntag, 11. Oktober, 14 bis 20 Uhr, im
GZ-Saal. Afrikanisches Essen, Geträn-
ke, Musik und Tanz mit DJ Moussa.

Obertongesang
Mittwoch, 14. Oktober, 20 Uhr, Konzert
und Video mit Thomas Clement.

Intensivkurs
Samstag, 17. Oktober, 14 bis 18 Uhr;
Sonntag, 18. Oktober, 10.30 bis 18 Uhr
(inkl. Mittagessen). Kosten: Fr. 130.—
(für beide Tage). Anmeldung: bis
14. Oktober im GZ.

Werkraum
Ab 13. Oktober wieder geöffnet.

Holzwerkstatt
1. bis 31. Oktober, Zyklus Waldbäume:
Der Ahorn. Spaghettiförmel schnitzen mit
eigenem Design.

T-Shirts
weiss
oder
schwarz
vom
Wümmet-
fäsch
mit dem
Höngger Bacchus

kaufen Sie bei:
dialog, Mode aus Freude
Limmattalstrasse 182
Il punto, Frau J. Müller
Regensdorferstrasse 19
Go in Store, Frau J. Ackva
Limmattalstrasse 200
Wyco Sport, Höngg
Limmattalstrasse 167

Sie kosten nur Fr. 25.—
haben lange Ärmel
und sind beste Qualität.

Wir verkaufen
Büro und Ausstellungs-
räume (mit Werkstatt und
Warenlift) total 309 m²

Zürich-Höngg

Am Wasser/
Tobeleggweg 24
VP Fr. 595 000.—

Weitere Auskunft
sowie Besichtigung durch:
Fischer Küchenbau AG
Telefon 01/870 84 50

Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle Blumensträusse
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei usw.

Gärtnerei
MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg
Telefon 3415314
Parkplätze
vorhanden

Ihr Delikatess-Geschäft im Quartier

Dorflade Höngg
Monika & Pierre Chassot
Wiesergasse 10
8049 Zürich
Tel. 01/341 8330

Hauslieferdienst

Mir gehts gut!!!

Auch wenn Frauchen oder Herrchen ausnahmsweise keine Zeit für mich hat.
Dipl. Hundepflegerin spielt, tollt, verwöhnt dich bei Nachmittagsspaziergängen und bei Tagesaufenthalten.
Bell mich an: 01/730 29 18

R. SPILLMANN TRANSPORT ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

FARB & MODESTIL BERATUNG
S. MEEUWSE · TEL. 01/341 36 79

MITGLIED DES FACHVERBANDES DER SCHWEIZER FARB- UND MODESTILBERATERINNEN

Damen-schneiderin
empfiehlt sich für exklusive Neuanfertigungen.

H. Derungs-Brunner
Ostring 36
8105 Regensdorf
Telefon 840 23 15

Malen Tapezieren Verputzarbeiten

Willi Meier
Telefon 750 45 55

maler-geschäft r. lingua

...erledigt...
eggbühlstrasse 6 8050 Zürich
tel. geschäft 01/302 47 67 privat 01/341 88 19

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

Bruder & Zweifel Gartenbau

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077/77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Schwangerschafts-Gymnastik
Geburtsvorbereitung
18-19 Uhr

Rückbildungs-gymnastik
20-21 Uhr

Rücken-Gymnastik
19-20 Uhr
jeweils Dienstags Schulhaus Lachenzeig

M. Glattfelder
dipl. Gymnastin VDG
Telefon 750 06 50

Talchernsteig 7 Zürich-Höngg

An ruhiger Wohnlage zu verm. per sofort oder nach Vereinbarung sehr schön konzipierte 4 1/2-Zimmer-Wohnungen (zweigeschossig) mit grossem Gartensitzplatz. Wohnfläche zirka 120 m². Eigene Waschküche, Cheminée, Bodenbeläge: Keramik und Parkett. Küche mit modernsten Apparaten.

Nettomietzins Fr. 3400.— pro Monat

Autoeinstellplatz in Sammelgarage vorhanden.

LIVIT

LIVIT AG IMMOBILIEN
TREUHANDGESELLSCHAFT
SEMINARSTRASSE 28, 8042 ZÜRICH
TELEFON 01/361 47 42

341'77'00

ZEIT VERSCHENKEN

Brauchen Sie Hilfe?
Rufen Sie an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule
Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 341 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
Dipl. Mechaniker

Staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung
Beste Referenzen.

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25
Telefon 341 42 60

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Wir können innert weniger Tage

Ihre alten Möbel auffrischen
und wenn nötig reparieren.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie ungeniert eine unverbindliche Gratis-Offerte!

341 23 00 JOS. BERCHTOLD AG

Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich

Schreinerei · Innenausbau
Abt. Oberflächenbehandlung

Neubauten Umbauten Renovationen

Technologie Qualität Erfahrung

F FENPLAST Kunststoff-Fenster

Kunststoff Fenster Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem Hostalit Z
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl
2- oder 3fach-Verglasung
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Daniel Hänseler dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

Wenn Sie bei uns als **neuer Kunde ein Sauna-Abo** kaufen, offerieren wir Ihnen **13 Eintritte (statt 11)** zum Preis von Fr. 190.— bis 30. Dezember 1992 (keine Reduktion auf Einzelntritte)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Solarium, das ganze Jahr aktuell

RUDOLF TH. GLOOR GOLDSCHMIED GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck.
Beratung — Skizzen — Modelle kostenlos.
Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Vis-à-vis Post Höngg
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/341 65 70
So und Mo geschlossen

NEU Regensdorferstrasse 2

Weg zur inneren Ruhe Autogenes Training

Neue Kursdaten:

5. Oktober 92	13.45 Uhr
19. Oktober 92	16.00 Uhr
3. November 92	19.00 Uhr

7mal, zirka 90 Minuten

Psychologische Praxis Doris-Kristina Probst
Psychologin AAP, dipl. Seminarleiterin für Autogenes Training
Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich
Telefon 341 11 16

Kinderkrippe
des Frauenvereins Höngg
Limmattalstr. 157 8049 Zürich

FLOHMARKT SAMSTAG 31. Okt.

TAG DER OFFENEN TÜR
Kaffee + Kuchen

Liebe Freunde und Interessierte

SIE KÖNNEN UNS HELFEN

Am Samstag 31. Oktober '92 findet in unserer Kinderkrippe ein **FLOHMARKT** statt. — Mit den Einnahmen können wir benötigtes Spielmaterial und kleinere Projekte finanzieren.
Wir wären froh, wenn Sie uns helfen würden Verkaufsgegenstände zu sammeln, wie zum Beispiel: Geschirr, Bücher, Nipsachen, Kleider, Spielsachen, Accessoires, Schmuck, weiteren "Krimskrams"

Die Sachen werden ab sofort gerne in der Kinderkrippe entgegengenommen (Limmattalstr. 157 Tel. 341 63 93) **Bitte keine defekten Sachen!**

Besten Dank für Ihre Mithilfe!
Krippenteam Höngg

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 46.—, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Sauna · Solarium · Fitnessraum · Cellulitebehandlung · Fussdruckmassage

LIMMAT APOTHEKE

Christine Demierre bei der Wärlau 01/341 76 46

Betrifft: Wissen ist besser als Ahnen
Bei Bluthochdruck hat sich die regelmässige Blutdruckkontrolle zu Hause in vertrauter Umgebung sehr bewährt. Die so ermittelten Werte geben dem Arzt wertvolle Hinweise für eine gezielte Therapie. Die Anschaffungskosten für ein bedienungsfreundliches modernes Gerät liegen zwischen 250 und 350 Franken, was auf den Tag umgerechnet zirka 30 Rappen ausmacht.

Höngg
Per 1. Dezember 1992

3 1/2-Zimmerwohnung

zu vermieten. Ruhig, sonnig, Aussicht, 20 m²-Terrasse, in kleinem MFH. Eigener Parkplatz. 5 Minuten zum Tram und Zentrum. Fr. 1900.— exklusive.

Telefon tagsüber 01/201 34 43
abends 01/341 27 27

tv repariert
01-431 25 00

TV / Video-Service täglich bis 23.00 Uhr, auch sonntags
Reparatur mit schriftl. Garantie

Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Zürich — eine liebenswerte Quartierstadt

Eine Aktion der SVP der Stadt Zürich, mit der Ihnen, liebe Zürcherin und lieber Zürcher, unsere Stadtquartiere mit Ihren Besonderheiten näher gebracht werden sollen.

Einladung zur geführten Besichtigung des Quartiers Fluntern
Freitag, 9. Oktober 1992
18 bis ca. 20 Uhr

Treffpunkt:

Endstation Zoo
(Tram Nr. 5 bis Haltestelle Zoo)

Sie werden bei dieser Quartierbesichtigung begleitet von
Philipp Rhomberg, Präsident Junge SVP der Stadt Zürich

Programm:

- Begrüssung und Erläuterungen zum Quartier Fluntern
- Besichtigung des bekannten Friedhofes Fluntern inkl. Besuch der Grabstätte des Dichters James Joyce
- geführte Besichtigung durch den Zürcher Zoo

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
SVP Kreispartei 7
Der Präsident: dipl. Ing. Gustav Mugglin

SVP der Stadt Zürich

Die Höngger Vereine

wünschen dem Musikverein Eintracht Höngg und Wipkingen zum Limmattaler Musiktag, am 18. Oktober 1992 viel Erfolg

Akkordeon-Orchester Höngg 948 06 90 Präsident Charles Weber Müllbachstrasse 51 b 8617 Mönchaltorf	Kirchgemeindeverein Höngg 341 87 87 Präsident 234 47 03 Robert Eichenberger Naglerwiesenstrasse 38 8049 Zürich	Sportverein Höngg 341 23 16 Präsident Werner Furrer Singlistrasse 17, 8049 Zürich
Armbrustschützen Höngg 840 55 38 Präsident Peter De Zordi Schulstrasse 150 8105 Regensdorf	Koloniekommission Rütihof ABZ 341 96 35 Präsidentin Beatrice Bürgin Riedhofstrasse 25 8049 Zürich	Standeschützen Höngg 341 52 04 Präsident Bruno Grossmann Brunnwiesenstrasse 92 8049 Zürich
Bergclub Höngg 341 30 44 Präsident Werner Weiss Schwarzenbachweg 8 8049 Zürich	Männerchor Höngg 341 26 95 Präsident Oskar Maag Limmattalstrasse 318 8049 Zürich	Tennisclub Höngg 341 07 22 Präsident Eugen Renfer Im oberen Boden 31 8049 Zürich
Damen- und Frauenriege Höngg 341 72 77 Präsidentin Ursi Iten Riedhofstrasse 364 8049 Zürich	Natur- und Vogelschutzverein Höngg 362 11 23 Präsident Marcel Ruppen Lägernstrasse 15, 8037 Zürich	Trachtengruppe Höngg 750 12 63 Präsidentin Margrit Jenny Im Rehpark 2 8102 Oberengstringen
Feuerwehr-Kp11 Höngg 371 46 56 Kdt. Kurt Bader Hungerbergstrasse 18/9 8046 Zürich	Nautischer Club Zürich 725 78 19 Präsident Beat Giger Gstaldenstr. 5, 8810 Horgen	Turnverein Höngg 925 61 11 Präsident Walter Epprecht Dolderstrasse 10, 8032 Zürich
CVJM/F Zürich 10 342 21 49 Präsident Walter Zweifel Michelstrasse 2, 8049 Zürich	Orchesterverein Höngg 341 69 44 Präsidentin Monika Meienberg Winzerhalde 78, 8049 Zürich	Verein Altersheim Höngg «Riedhof» 341 47 11 Präsident Pfr. Karl Stokar Gässli 11, 8049 Zürich
Eltern- und Freizeitclub Rütihof 341 42 88 Präsidentin Myrta Widmer Geeringstrasse 83 8049 Zürich	Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich 251 83 54 Präsident Frank Ramseier Ritterstrasse 10, 8032 Zürich	Verein Elterncub Hönggerberg 341 58 92 Präsident Georg Lüssi Am Börtli 12, 8049 Zürich
Forum Höngg 341 47 11 Präsidentin Margrit Stokar Gässli 11, 8049 Zürich	Ortsgehistorische Kommission des Verschönerungsvereins Höngg 341 66 00 Präsident Marcel Khörr Jacob Burckhardt-Strasse 8 8049 Zürich	Verein Handel und Gewerbe Höngg 341 17 17 Präsident Hans Marolf Limmattalstrasse 211 (Postfach 102), 8049 Zürich
Frauenchor Höngg 341 36 19 Präsidentin Hilde Oberholzer Im oberen Boden 21 8049 Zürich	Quartierverein Höngg 341 83 89 Präsident Hermann Aebi Segantinistrasse 141 8049 Zürich	Verein Jugendtreff Höngg 341 47 11 Präsident Koni Stokar Gässli 11, 8049 Zürich
Frauenverein Höngg 341 71 50 Präsidentin Madeleine Stiefel-Owalter Geeringstrasse 48/13 8049 Zürich	Rädfahrerverein Höngg 341 17 63 Präsident Dr. Guido Bergmaier Im Wingert 3, 8049 Zürich	Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung 341 98 41 Präsidentin Marianna Tschäppät Im Wingert 16, 8049 Zürich
Jugendsiedlung Heizenholz 341 01 60 Leiter Markus Eisenring Regensdorfstrasse 200 8049 Zürich	Samariterverein Höngg 341 35 52 Präsidentin Rosmarie Füchslin Winzerhalde 83, 8049 Zürich	3.-Welt-Laden Höngg 341 03 01 Limmattalstrasse 167 8049 Zürich
Kaninchenzüchter-Verein Höngg 341 83 29 Präsident Peter Schönenberger Wieslergasse 34, 8049 Zürich	SLRG Höngg Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft 341 57 35 Präsidentin Margrit Eigenheer Imbisbühlstrasse 107 8049 Zürich	Verschönerungsverein Höngg 341 77 92 Präsident Paul Zweifel Vogtsrain 51, 8049 Zürich
Kirchenchor Höngg 341 11 12 Präsident Paul Illi Ackersteinstrasse 197 8049 Zürich	Schiessverein Höngg 341 98 10 Präsident Viktor Forster Reinhold Frei-Strasse 6 8049 Zürich	Zunft Höngg 341 14 75 Zunftmeister Fritz Meier Riedhoferrain 2, 8049 Zürich
		Zürcher Freizeit-Bühne (ehem. Dramatischer Verein Waidberg) 306 33 92 Präsident Heinz Jenni 482 83 63 Mutschellenstrasse 71 8038 Zürich



20. Höngger Wümmetfäscht

Liebe Hönggerinnen und Höngger, liebe Festbesucher

Zum 20. Höngger Wümmetfäscht vom 16./17. und 18. Oktober 1992 ein herzliches Willkommen! Was vor zwanzig Jahren mit viel Durchhaltewillen und Improvisation (Höngg hat wieder Rebberge) durch den damaligen Präsidenten des Quartiervereins begann, ist zum traditionellen Höngger Herbst-Dorf-Anlass geworden.

Das **Höngger Wümmetfäscht** bringt einmal im Jahr Hönggerinnen und Höngger zusammen. Das Quartier wird wieder zum Dorf. Menschliche Kontakte werden am «Fäscht» neu geknüpft und aufgefrischt.

Zum ersten Mal wird unser Wümmetfäscht zusammen mit einem regionalen Anlass gefeiert.

Sonntag, 18. Oktober

Der Musikverein Eintracht Höngg lädt die befreundeten Musikvereine aus dem Limmattal zum **Limmattaler Musiktag** ein.

8 Musikkorps werden in Höngg aufspielen, am Umzug mitwirken, und das innerhalb des Wümmetfäsches. Zusammenarbeit bringt Erfolg und fördert das Verständnis der einen für die anderen.

Wir hoffen auf ein gutes Fest mit dem richtigen Höngger Festwetter.

*Wümmetfäschtkomitee
Präsident: Paul Zweifel*

*Quartierverein Höngg
Präsident: Hermann Aebi*

*Musikverein Eintracht
Präsident: Peter Locher*

*Handel und Gewerbe Höngg
Präsident: Hans Marolf*

Kurzer Überblick

Freitag, 16. Oktober Höngger Abend

Zum 20. Mal beginnt unser «Fäscht» mit einem Höngger Abend, angesagt und kommentiert durch Louise Beerli, der bekannten Sängerin und Solojodlerin aus altem Höngger Bauerngeschlecht. Es wirken mit und spielen zum **Tanz**: das Orchester **Sant-Andrea-Band**, Trachtengruppe Höngg, Drehörgeliduo Hans und Lydia Baur, Paul+Marcel. «S'Höngger Liedli» von und mit Louise Beerli bringt Stimmung.

Samstag, 17. Oktober

Im Festzelt Unterhaltung nach Programm
Auf den Bläsischulhausplätzen und im Weingartenareal:
Märkte der Höngger Detaillisten und Organisationen
Attraktionen verschiedenster Art

15.00 **Einfahrt des Sauserwagens**
auf dem Festplatz mit grosser Musikbegleitung.
Das 20. Wümmetfäscht ist offiziell eröffnet.

20.00 Begrüssung der Besucher durch den Präsidenten des OK
Kantonsrat Paul Zweifel
Abendunterhaltung nach Programm

22.00 bis 02.00 Uhr Tanz mit dem Orchester Art-Philip-Band

Sonntag, 18. Oktober Limmattaler Musiktag

9.00 Die Gewerbler laden zum traditionellen «**Wümmetznüni**» ein.
Musikbegleitung durch verschiedene Musikkorps
12.30 Vor der ref. Kirche Höngg Empfang der Gastmusikkorps
aus dem Limmattal
13.15 **Gesamtchor**, Spiel aller Musikanten, Tramhaltestelle Meierhofplatz
13.45 **Grosser Umzug** siehe separates Programm
Ständchen für die Festbesucher
Musikverein Eintracht Höngg, Weingarten
Musikverein Oberengstringen, Zwiölplatz
15.00 Im Festzelt: Beginn des Festkonzertes
18.15 Unterhaltung, siehe separates Programm
20.15 Preisverteilung Tombola unter amtlicher Aufsicht
mit Werner Furrer
20.30 bis 22.00 Uhr **Tanz** mit dem Orchester Les Poissons
Das 20. Wümmetfäscht ist vorbei.



- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze



MIT GARANTIE DAS BESTE.

Limmattalstrasse 177
Telefon 341 77 77

Attraktionen im Festzelt

Freitag, 16. Oktober

Durch den Abend führt Louise Beerli von Höngg!

- 20.00 Beginn mit dem Tanz-Orchester **Sant-Andrea-Band**
 20.30 **Trachtengruppe Höngg**
Drehorgelspiel Hans und Lydia Baur
 «Lumpeliedli» vo Höngger zu Höngger Iiwohner
Paul+Marcel
Louise Beerli
 21.30 **Turnerblock** TV Höngg mit Männerriege Höngg,
 Damen- und Frauenriege Höngg
 «S' Höngger Liedli» vo und mit de Louise Beerli
 22.00 **Tanz** bis 24.00 Uhr mit der Sant-Andrea-Band

Samstag, 17. Oktober

- 15.30 **Tambourenverein Regensdorf**
Musikverein Eintracht Höngg
 16.00 **Aikido**-Demonstration, Leitung Roland Spitzbarth
 16.30 **Dixie Time** mit den Höngger **Dixie Jumpers**
 18.00 **Lateinamerikanische Tänze**
 Anschliessend Preisverteilung Velorennen
 18.15 **Westside Band Züri 10**, Höngger Gruppe spielt Entertainer
 Ein Feuerwerk aus Musicals und Golden Twenties
 18.45 **Step-Tänze** — Andrea B. Studer mimt Step-Tänze

Musikverein Eintracht Höngg

- 19.00 Direktion: Peter Künzli
 Tambouren: Peter Bosshard

Gonna Fly Now
 arr. Wayne Scott

Laridah
 Max Hempel

Wir sind Kinder von der Eger

Ernst Mosch

arr. Gerald Weinkopf

One Moment in Time

Albert Hammond, John Bettis

arr. John Higgins

Old Soldiers Never Die

Pi Scheffer

Puttin' on the Ritz

Irving Berlin

arr. Jerry Nowak

Kokomo

arr. Jerry Nowak

Pink Panther

Henry Mancini

arr. Johan de Meij

Grüsse aus Bayern

Horst Schelcke

Frühlingsträume

Peter Schad

Don Pedro

Johan Nijis

All Aboard For Dixieland

Steve D. Eisch

Born to Rock

arr. Victor Lopez

Abendprogramm

- 20.15 Eröffnung, Begrüssung und Ansprache von Paul Zweifel,
 Präsident OK Wümmetfäscht

Durch den Abend führt Konstantin Nikiteas aus Höngg!

- 20.30 **Gipsy Line Dancers** (vom Fernsehen DRS)
 mit ihren Darbietungen

- 20.45 **Männerchor Höngg**

- 21.00 **Gipsy Line Dancers**

- 21.15 «**Hoch zu Velo**» Akrobatik mit den weltbekannten Stars
Anja+Adrian

- 21.30 **Zwigger und Chnuschti**, Höngger Gugge

- 22.00 **Les Papillons**, Ballettstudio Katja, Leitung Katja Kost-Gyr

Anschliessend Tanz

- 02.00 Das Festzelt schliesst seine Tore für wenige Stunden.



BLUMENGESCHÄFT
 Limmattalstrasse 197 8049 Zürich
 Tel. 01 · 341 27 77

**Speziell Blumiges für jeden Anlass
 kreiert von Gardenia**

Öffnungszeiten durchgehend — Hauslieferdienst



Wir heissen Sie in gemütlicher
 Atmosphäre herzlich willkommen.

vormittags/nachmittags
 Feine Tees, Café, Gipfeli

mittags
 Menüs ab Fr. 13.—

abends
 Gluschtiges Angebot
 für den grossen o. kleinen Hunger
 Flaschenweine im Offenausschank
 Offenes Bier

Schöner Bankettraum bis 50 Pers.

Montag bis Samstag 8.30—21.00
 Sonntag 11.00—21.00 Uhr
 (ausgenommen Privatanlässe,
 mit Reservation bis 23.30 Uhr)

Wie finden Sie uns?
 Fussgänger: oberhalb der Migros
 Kappenbühlweg 9
 Autofahrer: ☐ «Im Brühl»
 (Direktzugang, nie ☐-Probleme)

Telefon 342 42 36

MIT ES-TECHNIK

SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN
SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN
SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN

E. SEILER 8049 ZÜRICH-HÖNGG
 LIMMATTALSTRASSE 151 TELEFON 342 16 30 FAX 341 60 64

Weitere Attraktionen und Aktivitäten im Dorf

Samstag, 17. Oktober

Velorennen

«Grand Prix Wümmetfäscht»,
 16.30 bis 17.30 Uhr, veranstaltet
 durch den RV Höngg
 Rennen für 9- bis 16jährige
 Auskunft durch RV Höngg,
 G. Bergmaier, Telefon 341 17 63

Kafistube im Bläsischulhaus
 für alle, die es etwas gemütlicher
 haben wollen.

Samstag, 14.00 bis 23.00 Uhr
 Sonntag, 9.30 bis 20.00 Uhr

«Gewerbebeiz»

Zwischen Schulhaus und Festzelt
 finden die Kenner die seit Jahren
 berühmte «Gewerbebeiz».
Das Gemütlichste am ganzen Wüfi
 Alle prominenten Höngger sind
 während des Festes einmal dort.

Disco 20.00 bis 24.00 Uhr,
 im Saal des Katholischen
 Pfarreizentrums.
 Für Junge und «Jüngere»

Ortsmuseum Höngg ist offen:
 Samstag, 15.00 bis 19.00 und
 Sonntag, 11.00 bis 17.00 Uhr

Im Areal des Weingartens
 finden Sie viele Höngger Vereine,
 die alle möglichen Aktivitäten
 vertreten. Am besten, Sie schauen
 selber nach.

Direkt vor dem Bläsischulhaus ist
 der **CEVI** (Christlicher Verein
 junger Männer und Frauen) mit
 Kinderspielen und der Darstellung
 seiner Tätigkeiten zu finden.

CEVI-Land am Wümmetfäscht
 Samstag und Sonntag Kinderspiele
 13.00 bis 17.00 Uhr

Spaghettiplausch, Festzelt
 im Weingarten. Der Wirt vom
 «Bella Italia» im Höngger Markt
 zeigt seine Künste.

Sonntag, 18. Oktober

Ökumenischer Gottesdienst

9.30 Uhr in der ref. Kirche Höngg
 Liturgie Pfarrer H. U. Oggenfuss
 Predigt Pfarrer Ciril Berther

Im Dorf

12.30 Uhr, auf dem Vorplatz
 der ref. Kirche Höngg
Empfang der Musikkorps

13.45 Uhr, im Weingarten
Ständchen des Musikvereins
 Eintracht Höngg

13.45 Uhr, beim Zwielpplatz
Ständchen des Musikvereins
 Oberengstringen

15.15 Uhr, im Weingarten
singen Männer- und Frauenchor
 fröhliche Lieder.

Ehrensache:
Jeder kauft
ein Höngger Fläschli
 Festabzeichen für
 Fr. 5.—

Kellerbesichtigung bei der Firma
Zweifel, Regensdorferstrasse 20
 Samstag, 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kaufen Sie
ein Tombola-Los!
Für nur Fr. 2.—
winkt Ihnen Fortuna

Unser Hit und Grundsatz:
 Überall Zutritt ohne Eintritt.
 Kaufen Sie dafür
 eines der herzigen
 «Höngger-Fläschli-Festabzeichen».



Weine
Getränke
 Weinverkauf/Beratung
 und Degustation Montag bis Samstag
 in der «Zweifel Weinlaube»
 Regensdorferstr. 20 in Höngg.
 Immer Parkplatz! Abholrabbat.

Wein- & Getränkebestellung per Telefon: 344 23 23



ZWEIFEL
Chips und Snacks
...immer en Hit!



Agentur Höngg
und Wipkingen

Hans-Ulrich Kappeler
Wieslergasse 8
8049 Zürich
Telefon 01/341 50 50
Fax 01/341 45 46

Boutique zum Bastelegge

Diverse
Bastelmateriellen
und Zubehör
Geschenkartikel
Bastelkurse

Irene Welter
Limmattalstrasse 276
(vormals Drogerie Wartau)
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/342 0106

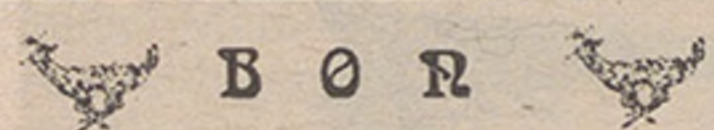
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr
Montag geschlossen



Restaurants · Höngger Zunftstube
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01/341 70 40

Herbstzeit = Wildzeit

Unser Küchenchef hat für Sie
eine Auswahl von Wildgerichten
zubereitet, die sicher auch
Ihnen schmecken werden.



zu jedem Wildgericht
erhalten Sie 2 dl Sauser
gratis!
(gültig bis 31.10.92)

adrian schaad+co MALER UND TAPEZIERER

Ferdinand Hodler-Strasse 12 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Tel. 01/341 75 06 Dekorationsmalerei
Auto-Tel. 077/611408 Tapeziererarbeiten
Fax 01/341 75 19 Fassadenrenovationen
Teppiche

Ihr Woll- und Garn-Fachgeschäft

Wir beraten, rechnen aus,
nähen Ihr Kunstwerk zusammen.

Auch führen wir
eine grosse Auswahl an modischen
Konfektions-Pullovern!



Yutta Müller Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Wolle Telefon 341 64 64
Geschenke · Mode

Limmattaler Musiktag

Sonntag, 18. Oktober

Festzelt

9.00 **Wümmetznüni und Frühschoppenkonzert**
im grossen Festzelt

Begrüssung

Jugendmusik Oberengstringen

9.15 Direktion: Werner Vaudroz
Tambouren: Daniela Brutsch

Passo Marziale
Edouard Röthlisberger
Instant Concert
Harold L. Walters
La Fanfare du Printemps
Joseph Bovet
arr. Michel Campetti
Tambourengruppe
Marsch der Medici
Johan Wichers
Starparade
Hans Kolditz

Tambourengruppe
Blues on the Way
Guido Züger
A Swingin' Safari
Bert Kämpfert
arr. Joe Grain
See You Later, Alligator
Robert Guidry
arr. Kurt Brogli

Stadtjugendmusik Schlieren

10.10 Direktion: Bernhard Rauch
Tambouren: Rolf Jauch

Swisswing
Kurt Brogli
Sportpalast-Polka
Franz David
Jetzt hau'n wir auf die Pauke
arr. Rudi Seifert-Kressborn
Landi 39
arr. Franz David
The Beatles in Concert
arr. Willy Hautvast

Mexican Trumpets
arr. Randy Beck
See You Later, Alligator
Robert Guidry
arr. Kurt Brogli
Ist das ein Sauladen hier
arr. Rudi Seifert-Kressborn
In jubilo Helvetia
Kurt Brogli

Stadtjugendmusik Dietikon

11.05 Direktion: Dalibor Brazda
Tambouren: Hermann Hediger

Programm nach Ansage

Schlusswort Peter Locher
Präsident Musikverein Eintracht Höngg

12.00 **Kinderballett**, Ballettstudio Katja, Leitung Katja Kost-Gyr

12.30 **Country-Musik** mit Max Muray

Festplatz

12.30 **Empfang**

aller Musikkorps durch die Gastgeber auf dem Vorplatz der
Reformierten Kirche Höngg, hinter Restaurant Mühlehalde

Gesamtchor

13.15 Tramhaltestelle Meierhofplatz

Umzug

13.15 Vorbereitungen zum Umzug
13.45 Der Umzug beginnt — Details siehe separates Programm

Während des Umzugs im Festzelt Musik ab Band

Ständchen

13.45 Musikverein Eintracht Höngg im Weingarten
13.45 Musikverein Oberengstringen am Zwielpplatz

Festzelt

Festspeaker Bruno Hug
Musikverein Eintracht Höngg

Musikverein Eintracht Höngg

15.00 Direktion: Roger Keller
Majoretten der Stadt Zürich
Leitung:
Kathrin Gehring-Baumer

Begrüssung Peter Locher,
Präsident
Musikverein Eintracht Höngg

Stadtmusik Dietikon

15.20 Direktion: Franz Honegger
Tambouren: Pius Baggenstoss

Florentiner Marsch
Julius Fucik
arr. Otto Würsch
Sax in Swing
Hans Eibl
Jazz on Parade
Zane van Auken
Tambourengruppe

When I'm sixtyfour
The Beatles
arr. Johnnie Vinson
Zürcher Promenade
Dalibor Brazda
Hoch die Tassen
Karl Pfortner

15.55 **Silver Girls**

Musikverein Oberengstringen

16.05 Direktion: Hans Schneider

Im Zigeunerlager
Max Oscheit
arr. Franz Bummerl
Happy Marching Band
Siegfried Rundel
Dancing-Party
Hans Hertwig

Rüebliländer
Jakob Bieri
Sinfonia Italiana
Willy Hautvast

Veteranen-Ehrung
durch Walter Fahrni
und Paul Maag

16.30

Kreismusik Weiningen

17.05 Direktion: Guido Züger

Check Point
Randy Beck
Leningrad
Billy Joel
arr. Ron Sebrege
Bert Kämpfert in Concert
arr. Guido Züger

Don Pedro
Johan Nijs
Big Band Jazz
Bob Lowden

Harmonie Altstetten

17.45 Direktion: Willi Walther
Tambouren: Sven Geertsens

Strike Up The Band
George Gershwin
arr. Wayne Pegram
The Beatles in Concert
arr. Willy Hautvast
Tambourengruppe
Hello Dolly
Jerry Herman
arr. Heinz Herrmansdörfer

Käpt'n James auf grosser Fahrt
arr. Freek Mestrini
Tambourengruppe
National Emblem
Edwin Bagley

Schlusswort Peter Locher,
Präsident Musikverein Eintracht Höngg,
und Paul Zweifel, OK-Präsident

Kleines Zelt

18.30 **Bassisten-Bier**

Festzelt

18.15 **Mädchenriege**, Geräteriege Höngg
Anschliessend Preisverteilung Kinderspiele

18.30 **Tanz** mit dem Orchester Les Poissons

20.00 **Sportgymnastik** Nina Eggenschwiler aus dem Nationalkader

20.15 **Preisverteilung Tombola** unter amtlicher Aufsicht mit Werner
Furrer

Anschliessend **Tanz** bis 22.00 Uhr

22.00 Das 20. Jubiläumswümmetfäscht ist vorbei,
der Limmattaler Musiktag ist zu Ende.



Service Zürich-Höngg
Installationen Am Wasser 145
Elektro 8049 Zürich
Telefonanlagen Telefon 01/341 41 87

H. R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Sanitäre Anlagen

U. greb
& sohn

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80 oder 362 06 96



KNABENMUSIK
DER STADT ZÜRICH

Flötist in einem klassischen Orchester?
Sax-Solist in einer Big Band?
Tambour oder Trompeter im Militärspiel?

Solche Traumkarrieren beginnen oft in der Knaben-
musik der Stadt Zürich. Unser Korps vereinigt alle
drei Musikstilrichtungen.

Interessierte Knaben ab 8 Jahren werden auf Blech-,
Holzblasinstrumenten, am Schlagzeug oder an der
Trommel ausgebildet.

Informationen über die KMZ sowie die nächsten
Anfängerkurse erhalten Sie abends über
Telefon 01/422 61 53 (J. Walser) oder
Telefon 01/432 85 57 (M. Freitag).

Auf bald in der KMZ!

Liebe Limmattaler Musikantinnen und Musikanten

Zu diesem aussergewöhnlichen gemeinsamen Fest, dem 20. Höngger Wümmetfäscht und unserem Limmattaler Musiktag, heissen wir Euch alle ganz herzlich willkommen. Als gastgebende Sektion sind wir in der glücklichen Lage, unser Musikantentreffen im Rahmen dieses grossen Höngger Dorffestes durchführen zu können. Freundschaften zu knüpfen unter Musikanten und auch mit unserem Musizieren die Bevölkerung zu erfreuen, sind das gemeinsame Ziel dieses Musiktages, und so soll der Limmattaler 1992 ein grosses Blasmusikfest werden, welches Euch hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns auf diesen Tag und sind überzeugt, dass Ihr Euch alle in Höngg wohlfühlen werdet.

Musikverein Eintracht Höngg
Peter Locher, Präsident

ZKMV Kantonalveteranen 1992

Für 25 Jahre aktives Mitwirken in einem Musikverein des Eidgenössischen Musikverbandes werden folgende Musikantin und Musikanten am Kantonalen Kreismusiktag Zürcher Limmattal zu Kantonalveteranen ernannt:

Jörg Gottfried	Musikverein Zürich-Affoltern
Maey Hans	Artillerie-Musik «Alte Garde» Zürich
Casanova Leo	Harmonie Altstetten
Glauser Alex	Harmonie Altstetten
Güntert Max	Musikverein Harmonie Zürich-Oberstrass
Brönimann Ueli	Polizeimusik Zürich-Stadt
Roduner Diego	Polizeimusik Zürich-Stadt
Thut Hans	Polizeimusik Zürich-Stadt
Ambühl Christian	Korpsmusik Kantonspolizei Zürich
Linder Bruno	Korpsmusik Kantonspolizei Zürich
Meier Anton	Korpsmusik Kantonspolizei Zürich
Staub Hans	Korpsmusik Kantonspolizei Zürich
Grögli Gino	Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach
Huwiler Josef	Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach
Ciprian Reto	Musikverein Zürich-City
Blattner Heini	Schützenspiel UOG Zürich
Forrer Hans	Stadtmusik Eintracht Zürich
Mäder-Arzethauser Silvia	Stadtmusik Eintracht Zürich
Isker René	Stadtmusik Zürich
Kramer Roland	Musikverein Harmonie Adliswil
Walter Arnold	Musikverein Harmonie Adliswil
Hörterer Georg	Musikverein Hütten
Zimmermann Balz	Harmonie Kilchberg
Zürcher Walter	Musikverein Schönenberg

RESTAURANTS

NEUE
Waid

**Wir wünschen
allen Hönggern —
nein allen
Zürchern — ein
schönes
Wümmetfäscht!**

Wir, die «Neue Waid» — eines der führenden Lokale der Stadt Zürich — empfehlen Ihnen unsere gediegenen Räume für alle Familien- oder Firmenfeiern (6 bis 200 Personen). Verlangen Sie Unterlagen bei den Chefs de Service: Frau Häberli und Herr Prasch

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Ehrengäste am Limmattaler Musiktag

Zürcher Kantonal-Musikverband
Musikverband der Stadt Zürich
Musikverband Zürcher Limmattal
Ehrenmitglieder
des Musikvereins Eintracht Höngg



**MUSIKHAUS
BUCHER**
BLASINSTRUMENTE

Wattstrasse 15 Di—Fr 9.00—13.00 Uhr 14.00—18.30 Uhr
8050 Zürich-Oerlikon Sa 9.00—16.00 Uhr
Tel. 312 58 43



**Malergeschäft
DAVID SCHAUB**
Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt
Limmattalstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64



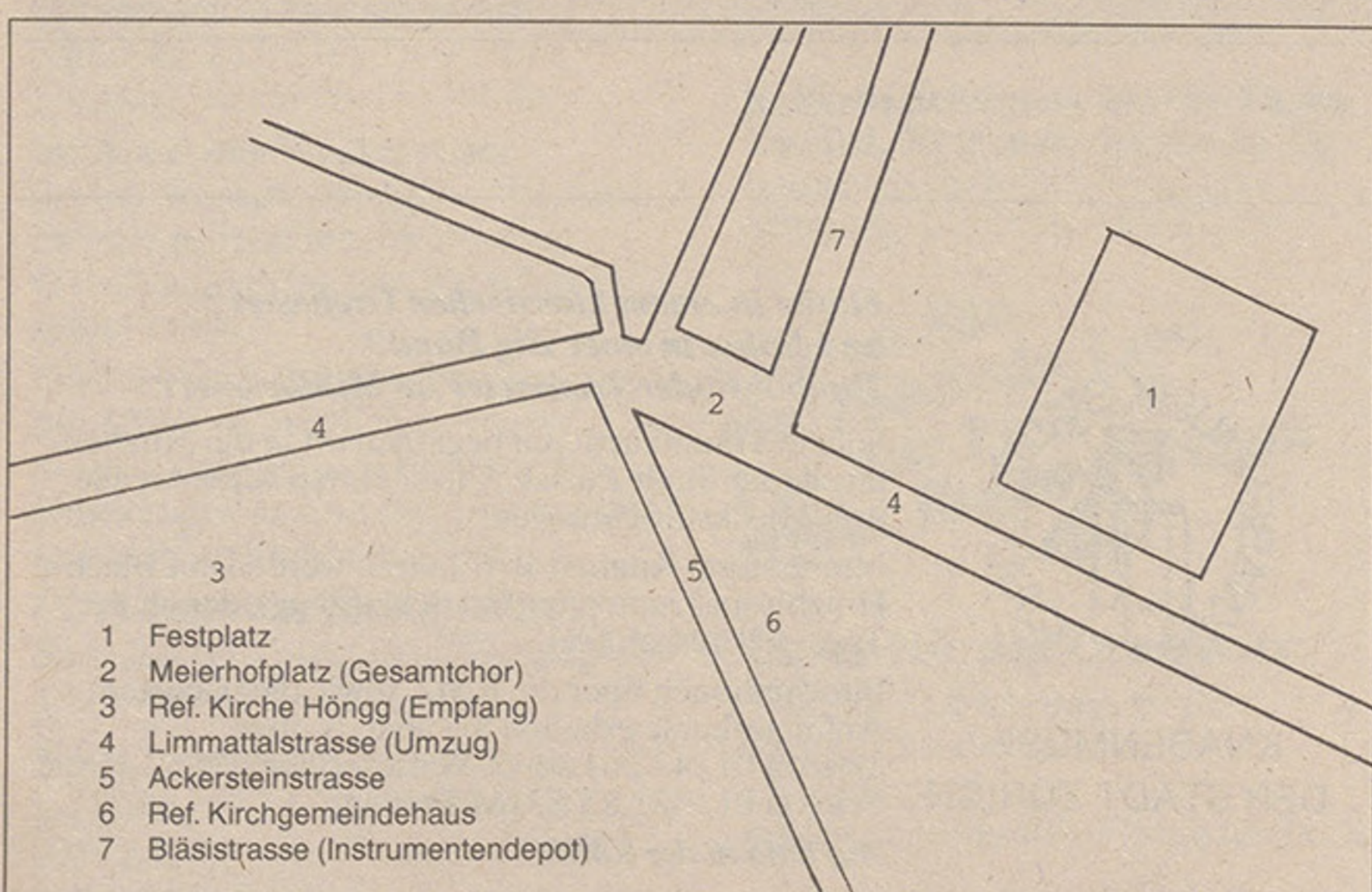
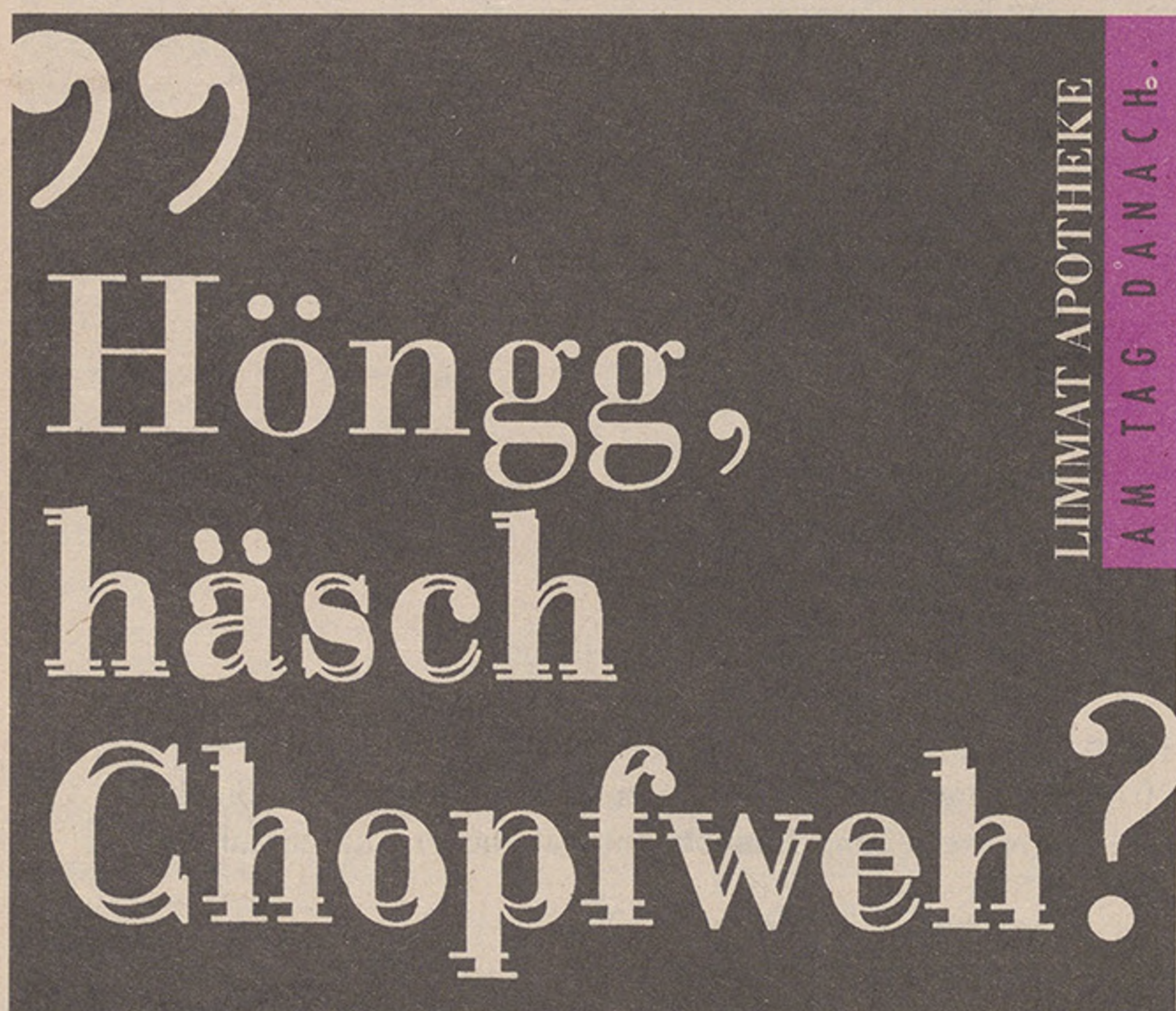
**Wartau
Metzg**
Wir empfehlen
uns für Top-Qualität
und eine fachkundige
Beratung. Tel. 342 28 08

En quete Tag im Höngger Markt!

Jeder Tag ist von neuem ein Erlebnis. Sei es kreuz und quer durch die Gässchen des Höngger Marktes zu schlendern, eine Käfeli-Pause zu machen oder das vielseitige Angebot in den kleinen und grossen Läden zu begutachten.

Die freundliche, gemütliche Atmosphäre, die lebenswürdige Bedienung und die fast täglich wechselnden

«Überraschungen» sind nur einige der guten Gründe, sich im Höngger Markt umzusehen.

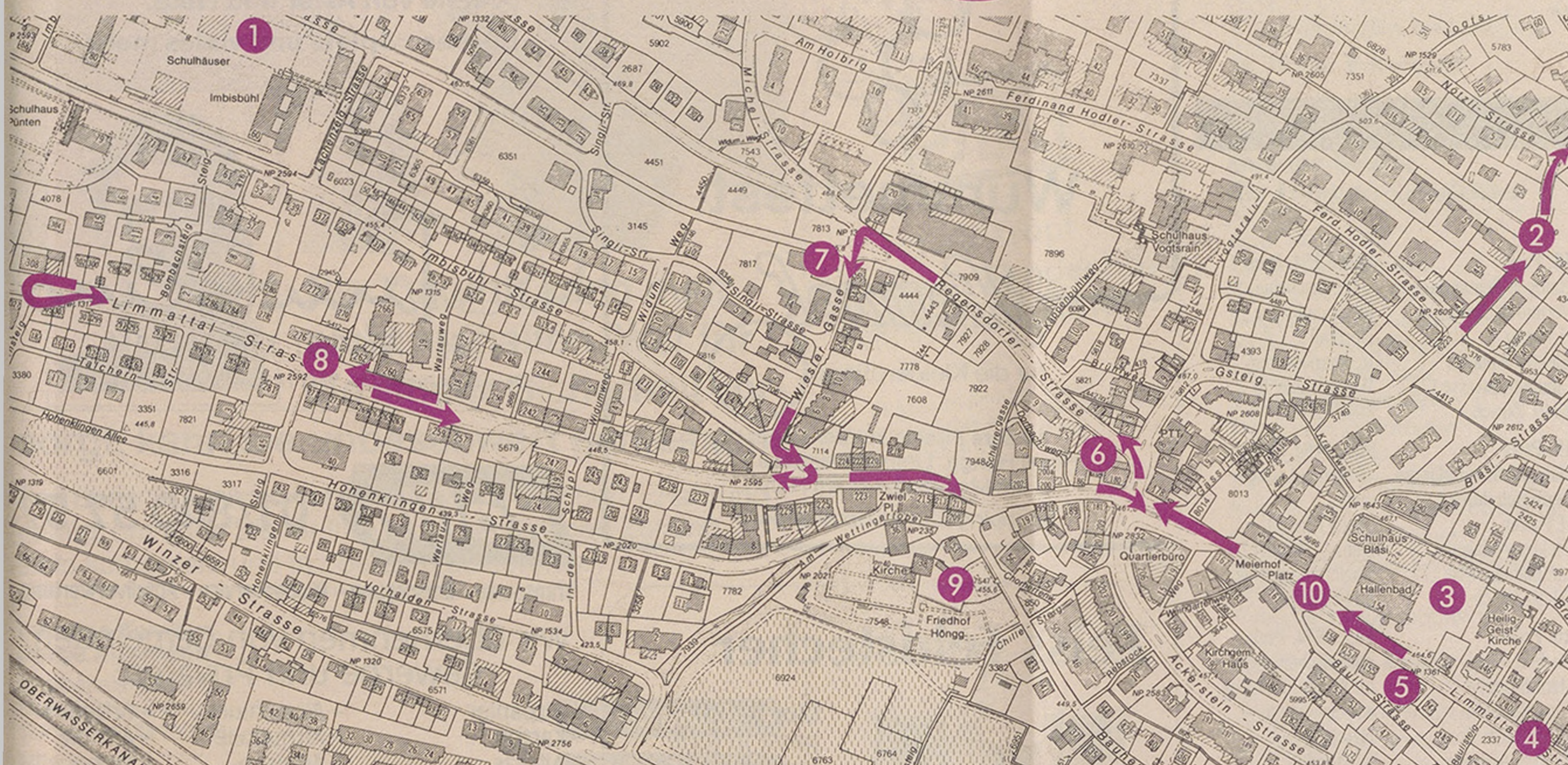


- 1 Festplatz
- 2 Meierhofplatz (Gesamtchor)
- 3 Ref. Kirche Höngg (Empfang)
- 4 Limmattalstrasse (Umzug)
- 5 Ackersteinstrasse
- 6 Ref. Kirchgemeindehaus
- 7 Bläsistrasse (Instrumentendepot)



Alle Geschäfte über Mittag geöffnet!
Eigenes Parkhaus mit 120 Plätzen — Zufahrt via Regensdorferstrasse

Grosser Umzug



29 Gruppen aus dem Höngger Quartierleben, mehr als 30 Wagen, über 600 Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Legende

- 1 Parkplatz Musik
- 2 Parkplätze ETH-Hönggerberg, mit Bus 80 erreichbar.
- 3 Festplatz
- 4 Bereitstellungsraum Umzug
- 5/6/7 Umzugsroute
- 8 Kontermarsch des Umzuges
- 9 Kirche Höngg
- 10 Platz des gemeinsamen Konzertes aller Musikkorps um 13.15 bis 13.40 Uhr.

Teilnehmerliste

- | | | |
|---|--|---|
| 1 Herold | 15 Ballettstudio Katja mit ihrem Kinderballett | 22 Turnverein Höngg Aktive mit Jeep und Anhänger |
| 2 Zunftreiter der Zunft Höngg mit Standarte | 16 Sportverein Höngg Fussball in allen Altersstufen Training und Ballbeherrschung | 23 Männerriege Höngg, die älteren Semester mit gemüthlicherem Tempo |
| 3 Organisationskomitee Wüfa mit Quartiervereinsvorstand und Ehrengästen | 17 Dixie-Jumpers Bewegungsschule in neuer Art | 24 Drehorgelspieler in Biedermeiertracht, Familie Baur |
| 4 Majoretten der Stadt Zürich | 18 Frauenchor Höngg singt seit über hundert Jahren in Höngg zur Freude aller | 25 Kaninchenzüchterverein Höngg, führt seine Lieblinge auf einem Wagen mit |
| 5 Stadtmusik Dietikon Blasmusikkorps mit 50 Musikanten | 19 Männerchor Höngg mit Wagen und Traktor. Freundschaft durch fröhlichen Gesang | 26 Tambourenverein Regensdorf Seit Jahren bewährter Begleiter des Sauserwagens, stramm im Schritt |
| 6 Zunft Höngg, mit Wagen «Weinprobe» | 20 Musikverein Harmonie Altstetten, Blasmusik mit über 40 Musikantinnen und Musikanten | 27 Old Timer der Esso Tankstelle |
| 7 Sauserwagen vom Traktor gezogen | 21 Frauen- und Damenriege Höngg, im Takt mit der Musik Fröhliche Bewegungsschule mit Wagen | 28 Feuerwehr Kp. 11 Höngg mit vier Wagen. Löschen wo's brennt. |
| 8 Handel und Gewerbe Höngg mit verschiedenen Gruppen und Wagen Chnuschti Gugge ... mit «eigenen» Ideen! | | 29 Verein Tram Museum Zürich Antiker Tramwagen fährt mit, solange die Gleise reichen. |
| 9 CVJM/F Christl. Verein junger Männer und Frauen Aktive Jugendgruppe mit Wagen | | |
| 10 Radfahrerverein Höngg Velofahrer aus verschiedenen Zeiten, alt und neu | | |
| 11 Kreismusik Weiningen Blasmusik aus der nächsten Nachbarschaft mit 40 Teilnehmern | | |
| 12 Trachtengruppe Höngg Erwachsene und Kinder in Trachten. Kutsche mit älteren Mitgliedern | | |
| 13 Rebverein Riedhof Rebhandwerk am Umzug | | |
| 14 Zürcher Freizeitbühnen Sinnvolle Gestaltung der Freizeit — Ausleben verschiedener Fähigkeiten | | |

Je später der Abend,
je schöner
die Geste ...



Steiner
Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau, Limmattalstrasse 276, Tel. 01/341 77 16
Höngg im Dorf, Regensdorferstrasse 15, Tel. 01/341 33 04
Wipkingen, Weihersteig 1, Tel. 01/271 27 20

Allen Besuchern des
Höngger Wümmetfäsches
und des
Limmattaler Musiktages
wünschen wir
ein schönes Fest.



Apotheke im Brühl
Beratung im Dienste Ihrer Gesundheit
an der Regensdorferstrasse 18 in 8049 Zürich-Höngg

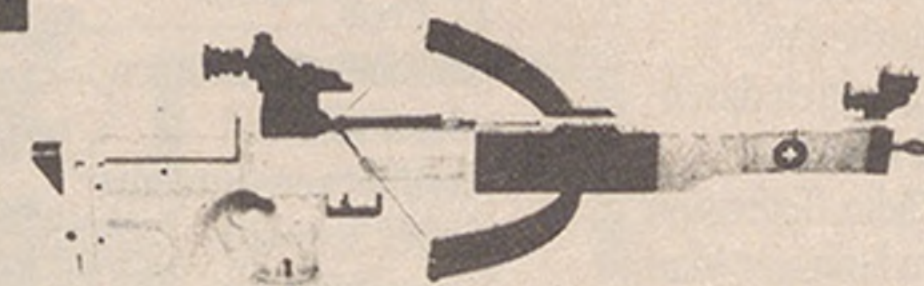
Zeitplan Umzug, Umzugsroute

- 13.20 Besammlung der Teilnehmer in den zugewiesenen Räumen
- 13.45 Abmarsch der Spitze beim Festplatz Limmattalstrasse — Regensdorferstrasse — Kellerei Zweifel — Wieslergasse — Limmattalstrasse bis Talchern — Wende — Kontermarsch — Limmattalstrasse — Festplatz Auflösung des Zuges beim Meierhofplatz
- 15.00 Ende des Umzuges



winzeler

30 m Super «302» electronic
Die Weiterentwicklung der erfolgreichen 30 m Super «301», mit elektronischem Abzug Winzeler.



B. Winzeler Brunnwiesenstr. 56 8049 Zürich Tel. 01/341 74 16 Fax 01/341 75 85



Original
slide-styler Gleitwellenmassage
Schlank ohne Schweiß

— ohne Tiefenwärme — ohne Reizstrom
Die Lösung heisst **slide-stylen** (mechanische Lymphdrainage). Zur Beseitigung von Fettpölsterchen und Orangenhaut. Medizinisch getestet und bewährt.

Verlangen Sie eine unverbindliche
GRATIS-Probe-Behandlung!

**Sauna Biosa
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

Grosse Tombola

Lospreis Fr. 2.-

Tombolapreise

1. Preis

Reise nach Wien, 8 Tage, mit Besuch eines Silvester- oder Neujahrsanlasses. Hotel Kummer Wien, vom 26. Dezember 1992 bis 1. Januar 1993. Vermittelt durch Polo Reisen AG Regensdorferstrasse 5 8049 Zürich

2. Preis

Besuch der Opernfestspiele in Verona 1993. 4 Tage mit Car, 2 Vorstellungen, Hotel Academia. Vermittelt durch Danzas Reisen AG, dem Spezialisten für Musikfest- und Theaterreisen

3. Preis

Videokamera «Sony» Vermittelt durch H. Fawer Radio, Television Im Höngger Markt 8049 Zürich

4. Preis

Gutschein für wöchentliche Haarpflege während eines Jahres. Gestiftet durch Coiffure Hairline Roland Imfeld Im Höngger Markt 8049 Zürich

5. Preis

Ein Paar Riesensalom-Rennski mit Look-Bindung. Vermittelt durch Wyco Sport Limmattalstrasse 167 8049 Zürich

6. Preis

1 Mofa, mit Katalysator, Super Maxi LG1. Vermittelt durch 2 Rad-Elsener Regensdorferstrasse 4 8049 Zürich

7. Preis

Fernsehergerät Vermittelt durch H. Fawer Radio, Television Im Höngger Markt 8049 Zürich

8. Preis

Stereoanlage Marke JVC Vermittelt durch H. Fawer Radio, Television Im Höngger Markt 8049 Zürich

9. Preis

Gutschein für Damen- und Herrenmode. Gestiftet von dialog «Mode aus Freude» Limmattalstrasse 184 8049 Zürich

10. Preis

Ständchen zu einem Fest, nach Absprache mit dem Vorstand. Gestiftet durch den Musikverein Eintracht Höngg 8049 Zürich

11. Preis

Stilleben, Gemälde in Öl, gemalt durch einen Kunstprofessor in Thailand. Vermittelt durch Rudolf Th. Gloor Galerie Zentrum Regensdorferstrasse 2 8049 Zürich

12. Preis

Radioempfänger mit vielen Extras. Vermittelt durch H. Fawer Radio, Television Im Höngger Markt 8049 Zürich

13. Preis

Fernsehergerät Philips «Helm» Vermittelt durch H. Fawer Radio, Television Im Höngger Markt 8049 Zürich

14. Preis

Barometer (Wetterstation) Vermittelt durch J. Götti, Augenoptik Limmattalstrasse 204 8049 Zürich

15. Preis

Kamera, Leica Vermittelt durch Foto Peyer Inhaber E. + E. Föhr Limmattalstrasse 164 8049 Zürich

16. Preis

Feldstecher Wega Cristal 8x42 Vermittelt durch W. Herensperger Optiker Im Höngger Markt 8049 Zürich

17. Preis

Gutschein für Blumen oder Sträusse. Gestiftet von Gardenia Esther Schwank Limmattalstrasse 197 8049 Zürich

18. Preis

Halogen-Ständerlampe Vermittelt durch H. Furrer Elektro-Anlagen Limmattalstrasse 172 8049 Zürich

19. Preis

Halogen-Ständerlampe Vermittelt durch H. Furrer Elektro-Anlagen Limmattalstrasse 172 8049 Zürich

20. Preis

Raclette-Grill «Hot-Stone» Gestiftet durch H. Marolf & Co. Elektro-Anlagen Limmattalstrasse 211 8049 Zürich

21. Preis

Flug Zürich-Genf-Zürich Gestiftet von der Swissair Luftverkehrs AG, Zürich

22. Preis

Flug Zürich-Genf-Zürich Gestiftet von der Swissair Luftverkehrs AG, Zürich

23. Preis

Gutschein für Kleider. Gestiftet von il punto und Puntolino Frau J. Müller Regensdorferstrasse 19 8049 Zürich

24. Preis

Gutschein für Damen- und Herrenmode. Gestiftet von dialog «Mode aus Freude» Limmattalstrasse 184 8049 Zürich

Sofortpreise

können am Andenkenstand auf dem Bläsiplatz sofort mitgenommen werden.

25.-534. Preis

510 Flaschen Wein (3 dl) Merlot Zweifel & Co. Weinhandlung Regensdorferstrasse 20 8049 Zürich

535.-684. Preis

150 Flaschen Wein, Höngger, weiss und rot, aus dem Frankental Emil Wegmann Obst und Weinbau Frankentalerstrasse 60 8049 Zürich

685.-754. Preis

70 Flaschen Höngger Wein Bankverein Höngg Filiale Höngg Limmattalstrasse 180 8049 Zürich

755.-854. Preis

100 Gutscheine für Essen Restaurant Grünwald E. Geering Regensdorferstrasse 237 8049 Zürich

855.-954. Preis

100 Gutscheine für einen Kaffee Dorikafi Rosmarie Kamm Wieslergasse 36 8049 Zürich

955.-964. Preis

10 Sauna-Abonnements Sauna Rütihof Daniel Hänseler Naglerwiesenstrasse 6 8049 Zürich

965.-974. Preis

10 Gutscheine für Kleiderreinigung Kleiderreinigung F. Henzel Im Hof des Restaurant Rebstock Limmattalstrasse 177 8049 Zürich

975.-1024. Preis

50 Gutscheine für Warenbezug Bläsi-Drogerie Paul Blöchliger Limmattalstrasse 174 8049 Zürich

1025.-1044. Preis

20 Gutscheine für Fleischbezug Bell AG, Metzgerei Filiale Höngg Roland Krieg Limmattalstrasse 177 8049 Zürich

1045.-1054. Preis

10 Bodycrème Juvena Drogerie Fontollet Im Höngger Markt Limmattalstrasse 186 8049 Zürich

1055.-1074. Preis

20 Gutscheine für Essen Restaurant Rebstock Martin Heinrich Limmattalstrasse 177 8049 Zürich

1075.-1079. Preis

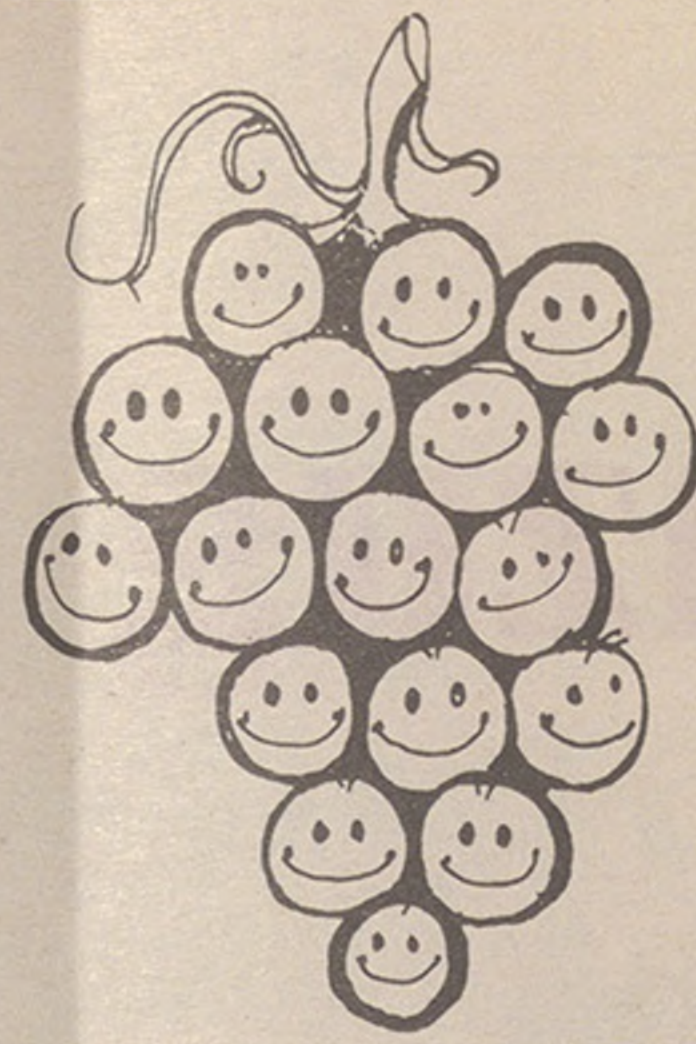
5 Regenschirme blau/ weiss mit Höngger Wappen Gestiftet vom Quartierverein Höngg

1080.-1099. Preis

20 Gutscheine für einen Saunabesuch Sauna Sunshine Frau R. Bernegger Wieslergasse 2 8049 Zürich

1100. Preis

Ein Gutschein für ein Jahr Mitgliedschaft beim Verein Volksgesundheit mit Besuch des Gesundheitsturnens Gestiftet durch den Verein Volksgesundheit Schweiz, Sektion Höngg



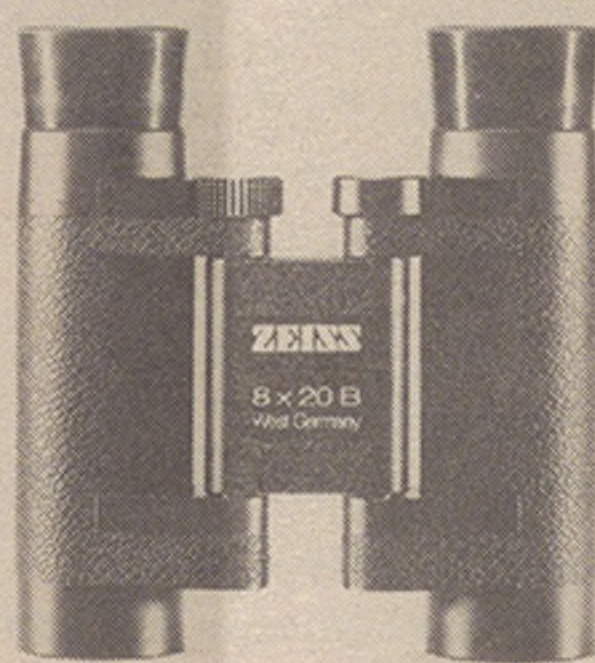
Wümmetfest

Henzel

für die Kleiderpflege

Unsere Filialen in Ihrer Nähe:
Filiale Höngg, Limmattalstrasse 177 am Meierhofplatz (im Hof)
Shopping-Center Spreitenbach

Zeiss Feldstecher



Der 8x20 B passt in jede Jackentasche und ist auch für Brillenträger geeignet.
Fr. 650.-

Erhältlich bei:

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH - HÖNGG
Limmattalstrasse 189 - Telefon 01/ 341 20 10

JOS. BERCHTOLD AG

Naglerwiesenstrasse 2, 8049 Zürich
Tel. 01-341 23 00

- Schreinerei / Innenausbau
- Küchenbau (Einbau-Küchen)
- Ladenbau / Ladenmöblierung
- Renovationen
- Bau- und Möbelbeizerei
- Unterhalts- und Servicearbeiten

Neu im Programm:

Mit guten Fenstern Energie sparen



Fenster für Neubauten
Fenster für Altbauten
2- oder 3-fach Isolier-Fenster in Holz oder Metall
Individuelle Einzelanfertigungen oder Serien, konstruiert nach neuesten wärme- und schalltechnischen Erkenntnissen

Fragen Sie uns, wenn Sie Fensterprobleme lösen müssen.
Wir beraten Sie fachmännisch!
Verlangen Sie mit nebenstehendem Talon Informationen

Senden Sie uns bitte Unterlagen über Fenster:

Name: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____

JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei Innenausbau
Tel. 01-341 23 00 Naglerwiesenstr. 2 8049 Zürich

Ab neugeboren oder 2 Monaten bis 14 Jahre im giraffigen Kinderladen ist alles zu haben.

Unsere Marken:

Petit Bateau — Osh Kosh Maugin
— Chicco — Sucre d'orge —
Okidok — Isidor — Switcher usw.
Schuhe von Aster und Nike.
Bücher — Spiele und vieles mehr.



Puntolino

DER GIRAFFIGE KINDERLADEN

Regensdorferstrasse 19 — 8049 Zürich — Telefon 01 / 341 64 64

Röllin 01/840 57 57

Transporte — Entsorgung — Muldenservice — Abfallverwertung

Wir übernehmen von Gemeinden, Gewerbe und Privaten:

- Altpapier
- Aluminium
- Grüngut
- Karton
- Almetalle
- Altholz
- Altglas
- Alteisen
- Möbel
- ganze Glasflaschen
- Elektrogeräte
- Sperrgut
- Weiss-/Stahlblech
- Kühlgeräte
- Altpneus

- Abholdienst für Klein- und Grossmengen

Bruno Röllin AG Regensdorf 840 57 57
Dielsdorf 853 10 10
Zürich 371 58 64
Telefax 840 54 76

Für alle Reinigungen

AGR

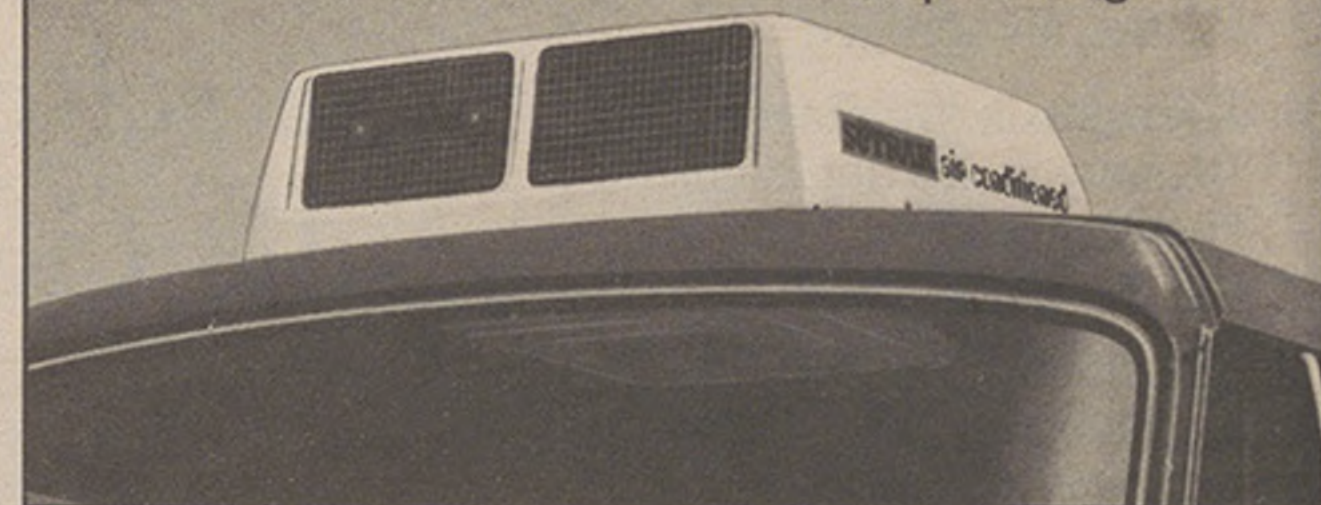
Allgemeine Gebäude-Reinigungs-AG

funkschnell blitzsauber

8049 Zürich Tel. 341 53 00

Klima stimmt

AC7 Klimaanlage für Fahrerhäuser Kleinbusse und Baufahrzeuge. Tropentauglich.



SÜTRAK

SÜTRAK AG
Winzerstrasse 11 · CH 8049 Zürich · ☎ (01) 341 43 33 · Fax (01) 341 26 75

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351

Höngg Telefon 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Jetzt moderne Floristik für jeden Anlass.
Originelle Blumensträusse
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei usw.



Für Ihren Balkon und Garten grosse Auswahl in vielen Sorten und Farben!

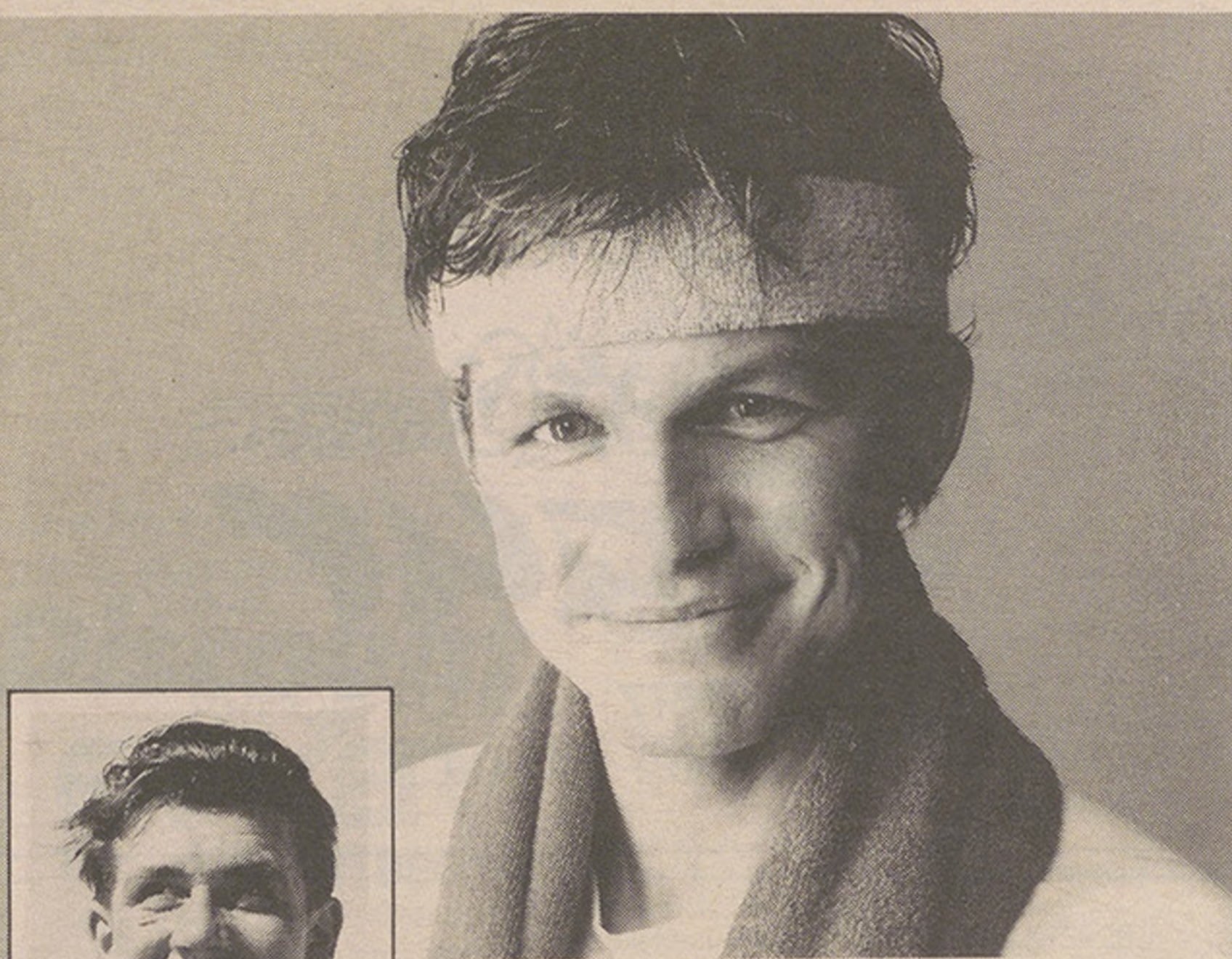
Die Hauptpreise werden am Sonntagabend, 18. Oktober 1992, 20.15 Uhr, im Festzelt auf dem Bläsiplatz verlost.

Die Sofortpreise können am Stand «Andenken» auf dem Festzelt gegen Abgabe des Loses mitgenommen werden. Nach den ordentlichen Marktzeiten wird im Festzelt am Buffet eine

Abgabestelle eingerichtet. Freitag bis 24.00 und Samstag bis 02.00 Uhr.

Nicht abgeholte Preise können bis am 30. November 1992 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Regensdorferstrasse 17, bezogen werden — Herr K. Nikiteas. Nachher verfallen sie zugunsten der Veranstalter

Nummern der Gewinnlose werden im Festzelt angeschlagen.



Die Zukunft kann man nicht aufhalten. Wer für die eigene Sicherheit vor-

sorgt, kann sie unbeschwert geniessen.

Seit über 130 Jahren versichern wir Menschen. Erfahrung genug, um auch Sie für Ihre ganz persönliche Zukunft stets kompetent und fair beraten zu können.

**Luciano Zambon
Serge Rohrbach**
Limmattalstrasse 181
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 93 48
Mitarbeiter
der Generalagentur Zürich Nord

Rentenanstalt +
Swiss Life +

Ihre Versicherung für heute und morgen.

**RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM**

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung — Skizzen — Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Galerie Zentrum
Vis-à-vis Post Höngg
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/341 65 70
Sonntag und Montag
geschlossen

**Restaurant
Grünwald**

Regensdorferstrasse 237 8049 Zürich Telefon 01/341 71 07 Montag geschlossen

Unser Motto:
Beliebte Schweizerspezialitäten
Das ganze Jahr Wildspezialitäten
Banketträume bis 80 Personen
Grosser Kinderspielplatz
Genügend Autoparkplätze

Wirtschaft Jägerstube Gartenschüür Gartenrestaurant Waldwirtschaft

**PAPETERIE
MORGENTHALER**

Wir sind seit
5 Jahren in Höngg

Ihre Papeterie
mit dem vielseitigen Sortiment.

**PAPETERIE
MORGENTHALER**

Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich-Höngg • Tel. 341 13 21



Jürg Kropf
Zimmerei Treppenaub
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12



*Wir malen
die Welt etwas
schöner...*

gebr. kneubühler
malergeschäft
8049 zürich
tel. 341 27 51/59

**Autofahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
staatl. geprüfte Fahrlehrer

Giblenstrasse 25, 8049 Zürich
Telefon 01/341 42 60
Natel 077/62 56 97

Zielsichere und schnelle
Ausbildung

Moderne Schulfahrzeuge
mit Stockschaltung und
automatischem Getriebe

**Motorrad-
ausbildung**



**Garage
A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen
sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
TANKOMAT Tag und Nacht

Auf dem Festplatz

Samstag, 17. Oktober
14.30 Uhr Abfahrt **Sauserwagen**
ab Firma Zweifel,
begleitet vom Tambourenverein
Regensdorf und Musikverein
Eintracht Höngg
15.00 Uhr Einmarsch
auf dem Festplatz
Das Wümmetfäscht ist eröffnet.
16.30 Uhr Velorennen

**Auf dem Festplatz
sind die Stände
der Höngger Geschäfte:**

Emil Wegmann,
Obst- und Weinbau
Zweifel & Co., Weinkellerei
Flughafenbeck Steiner,
Bäckerei • Konditorei
Dorfbeck Paul Baur
il punto, Wolle+Mode
Drogerie • Parfümerie,
Höngger Markt
Papeterie Morgenthaler
Auto Höngg, Citroën-Vertretung
Quartierverein Höngg
Ortsgeschichtliche Kommission
Höngg
Andenken Wümmetfäscht

Im Wygarte-Garte

Verein Tram-Museum
Ev. ref. Kirche Höngg
Wohnheim Frankental
Pet Recycling
Musikverein Eintracht Höngg
Natur- und Vogelschutzverein
Höngg
3. Welt Laden Höngg
Männerchor Höngg
Freizeit Bühne ZH,
ehemals dramat. Verein Waidberg
SLRG Höngg
Frauenverein Höngg
Frauenchor Höngg

Marktzeiten
Samstag, 15.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 11.00 bis 18.00 Uhr

**De Chasperli
chunt as Wümmetfäscht**
Chasperli-Spielzeiten
Samstag: 15.30 und 16.30 Uhr
Sonntag: 11.00, 15.30 und
16.30 Uhr
In der **Wylau** gibt es alles
für stille Geniesser.
Trachtengruppe
verkauft Chnoblbrod
Kinderspiele
in der Turnhalle Bläsi
Samstag, 16.00—19.00 Uhr
Sonntag, 11.00—17.00 Uhr
Zapfenfischen vor der Turnhalle

Rössliryt
auf der Terrasse beim Schulhaus,
die traditionelle Rössliryt der Stadt
Zürich für klein und gross

**Am Andenkenstand
werden verkauft:**
Höngger Gläsl, Rot- und
Weisswein, und Marc-Gläser
à Fr. 5.— pro Stück,
Karton à 6 Stück zu Fr. 28.—
Zinnbecher mit Höngger
Wappen à Fr. 35.— pro Stück
Festabzeichen Höngger Fläschli
à Fr. 5.— pro Stück
Höngger Fähnli à Fr. 6.— pro Stück

**Neu auf Bestellung Höngger
Brosche und
Schlüsselanhänger in Silber**

Am Stand der **ortsgeschicht-
lichen Kommission** werden
die Mitteilungen der OK verkauft.

Forum und Quartierverein
informieren über ihre Tätigkeiten.

Degustationsstand:
Degustation aller Höngger Weine
Durch ausgebildete Weinfachleute
werden die Höngger Weine
vorgestellt und erklärt.
Für Fr. 7.— erhält man (Glas inbe-
griffen) ein Glas der gewünschten
Sorte. Weitere Proben Fr. 2.— pro
Glas. Man trinkt soviel man will aus
dem eigenen Glas.

**Einladung
zum Höngger
Wümmetznüni**

**Festplatz
Schulhausplatz Bläsi
beim Hallenbad**

Znüni-Platte
serviert
vo de Höngger
Gwerbler
Es Stuck vome zwei
Meter lange Puurebrod
Es Stuck vomene Rysezopf
Es Stuck Anke
Cumfitüre
Chäs zum Uswähle
En Schnäfel
Fleischchäs
Milchkafi
oder Schoggolade
**z'Morge
und z'Mittag
i eim**

Zum
grossen
Treffen am
Höngger
Wümmetznüni
erwarten
wir Sie
alle.

Die Höngger
Gewerbefach-
leute werden
Sie dort
persönlich
bedienen.

**GUTSCHEIN
WERT FR. 2.-**

Znüni-Platte Fr. 14.—
Abzüglich ein Gutschein pro Znüni Fr. 2.—
Kosten für einen reichhaltigen Wümmetznüni Fr. 12.—

**Ausschneiden
und am Sonntagmorgen einlösen!**



Gd

Gediegene
Drucksachen
sind kein
Zufall —
vielmehr
eine Frage
der Wahl
des Lieferanten.
Fragen Sie uns.

Druckerei AG Höngg

Pfingstweidstrasse 6
8049 Zürich
Telefon 272 55 31
Fax 272 55 20



Einladung zum Höngger Wümmetznüni

Diese Firmeninhaber
mit ihren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern werden Ihnen
den Wümmetznüni servieren:



Apotheke zum Meierhof,
Urs Vogel
Aschwanden C., Sanitär + Heizung
Autofahrschule,
Erika und Hans Schmid
Bäckerei · Konditorei Paul Baur
Bäckerei · Konditorei Ruedi Steiner
Jos. Berchtold AG, Innenausbau
Blumengeschäft Gardenia AG
Boutique GO-IN, Yvette Ackva
Coiffure Hairline, R. Imfeld
Damen und Herren
Dialog, Mode aus Freude
Dorflade Höngg, P. und M. Chassot
Drogerie Parfumerie
Höngger Markt
Druckerei AG Höngg
Verlag «Höngger»
ES-Technik, Büromaschinen
Ernst Seiler
Esutec AG Zürich, A. Ungricht
Foto-Video Peyer
E. und E. Föhr

Frehner Hans-Rudolf,
Dachdeckermeister
Galerie Zentrum Höngg
Goldschmied Rudolf Th. Gloor
Grob, Sanitär-Installationen
Henzel Kleiderreinigungen
Hotz Elektro AG
Huber Willy,
Brennstoffe + Transporte

Huwyl + Caplazi,
Sanitär · Umbauten
il punto, Woll + Mode
Malergeschäft Gebr. Kneubühler
Malergeschäft D. Schaub
MB Reisen AG
Marolf & Co., Elektro-Anlagen
Meier, Geschenke, Haushalt
Metzgerei Bell AG
Optik Herensperger,
Brillen + Kontaktlinsen
Papeterie Yvonne Morgenthaler
René Piatti, Maurerarbeiten
Polo Reisen AG
Reformhaus Höngger Markt
Ryffel & Landis AG, Schreinerei
Sauna Rütihof, Daniel Hänseler
Schweizerische Bankgesellschaft,
Höngg
Schweizerischer Bankverein,
Höngg
Seniorenresidenz «Im Brühl»
H.P. Welti, Baggerunternehmen

Winterthur-Versicherungen,
René Leuppi
Wyco-Sport, Höngg
Zimmerei · Schreinerei
Jürg Kropf
Zürcher Kantonalbank, Höngg
Zürcher Versicherungen,
H.-U. Kappeler
Zweifel & Co., Weinkellerei
Feuerwehr KP 11, Höngg



C. Aschwanden

Reparatur-Service · Sanitär + Heizung

8049 Zürich · Ackersteinstrasse 199 · Tel. 01 342 02 45



Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten
Umbauten
Reparatur-Service

8049 Zürich-Höngg
Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Fax 341 83 79



Holzkohlen
Cheminée-Holz
Union Briketts, Heizöl
Shell Gas
Transporte

Willy Huber
Zürich-Höngg
Büro Gsteigstrasse 3
Telefon 01/341 70 84

Bäckerei
Konditorei

Baur

Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 07 51



MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

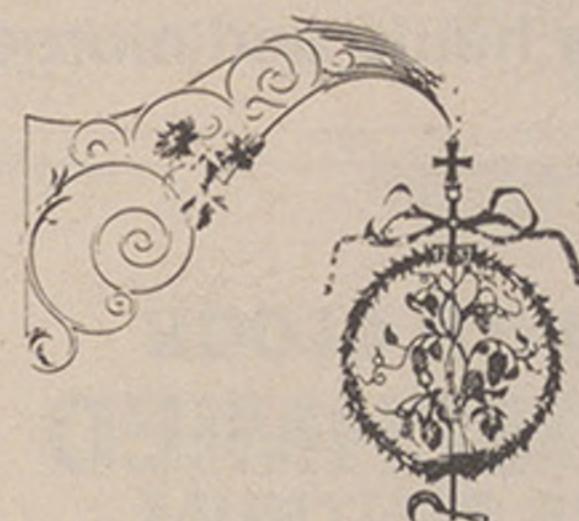
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 341 17 17



Ihr Elektro-
installateur

Elektro- Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00—11.30 und 14.00—18.30 Uhr
Samstag 9.00—13.00 Uhr
Montag geschlossen



restaurant rebstock taverne

am Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 341 85 55
Sonntag Ruhetag

Ein Bankkonto. Wer es nutzt, dem nützt es.

Ihre Höngger Banken



Schweizerische Bankgesellschaft
Limmattalstrasse 160
Telefon 344 11 11



Schweizerischer Bankverein
Limmattalstrasse 180
Telefon 341 50 80



Schweizerische Kreditanstalt
Regensdorferstrasse 15
Telefon 229 44 11



Zürcher Kantonalbank
Regensdorferstrasse 18
Telefon 341 88 82